



Aufgaben- und Finanzplan (AFP)

Budget 2026
Finanzplan 2027 bis 2030

Bericht des Gemeinderats an die
Gemeindeversammlung vom
9. Dezember 2025

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Einflüsse auf die Gemeindeführung	3
Finanzielle Ausgangslage	5
Strategische Schwerpunkte 2026 bis 2030	5
Steuern	6
Leistungsbudget 2026 und Finanzplanung 2027 bis 2030	6
Budget 2026 – Gesamtergebnis	6
Dreistufige Erfolgsrechnung	7
Investitionsrechnung	8
Finanzierungsausweis	9
Bilanz	9
Inhalte Leistungsgruppen	10
Leistungsgruppe 1 Präsidiales	11
Leistungsgruppe 2 Finanzen	14
Leistungsgruppe 3 Bildung	17
Leistungsgruppe 4 Kultur-Freizeit-Sport	20
Leistungsgruppe 5 Sicherheit	23
Leistungsgruppe 6 Planung und Umwelt	26
Leistungsgruppe 7 Hochbau	30
Leistungsgruppe 8 Tiefbau und Gemeindebetriebe	33
Leistungsgruppe 9 Gesellschaft und Soziales	36

Abkürzungen

AFP	Aufgaben- und Finanzplan
BIP	Bruttoinlandprodukt
ESP	Entwicklungsschwerpunkt
GO	Gemeindeordnung
HRM2	Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2
IFM2	Ittiger Führungsmodell 2
KI	Künstliche Intelligenz
KPG	Kantonale Planungsgruppe
NGE	Nachhaltige Gemeindeentwicklung
REK	Räumliches Entwicklungskonzept
USR III	Unternehmenssteuerreform 3

Einleitung

Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) ist das zentrale Steuerungsinstrument des Gemeinderats. Der AFP 2026 ist die neunte Auflage. Er enthält interessante Informationen zu den einzelnen Leistungsgruppen und zur allgemeinen Finanzlage.

Gegliedert ist der AFP nach neun Leistungsgruppen. Diese entsprechen der Departementsstruktur der Gemeindeführung. Der AFP wird jährlich in verschiedenen Schritten erarbeitet und thematisch vertieft. Der AFP bezweckt, die Gemeindeaufgaben mit ihren rechtlichen Grundlagen, die zum Erfüllen der Aufgaben notwendigen Leistungen sowie die aus den Leistungen angestrebten Wirkungen in einen Gesamtzusammenhang mit den Finanzen und den personellen Ressourcen zu bringen.

Der AFP umfasst eine Zeitspanne von fünf Jahren: das Budget 2026 und die Finanzplanung der Jahre 2027 bis 2030. Im Sinne der Kontinuität und der Vergleichbarkeit mit den Vorjahren wurden die Wirkungsziele im AFP 2026 nur dort angepasst, wo es zwingend nötig war. Eine grundlegende Überprüfung ist, gestützt auf die neuen Leitsätze, auf den AFP 2027 vorgesehen.

Wie nutzen Sie als Stimmbürgerin oder Stimmbürger das Instrument? Wo können Sie mitreden und mitbestimmen? Das erfahren Sie in der Lesehilfe. Sie liegt der Broschüre bei.

Einflüsse auf die Gemeindeführung

Die Gemeinde ist zahlreichen übergeordneten Entwicklungen und Faktoren ausgesetzt, die sie nur marginal beeinflussen kann.

Gesamtlage – Die Konjunkturrisiken sind ausgeprägt. Das über mehrere Jahre relativ bescheidene Wirtschaftswachstum der Schweiz steht aufgrund der geopolitischen Entwicklungen zusätzlich unter Druck. Die im August 2025 von den USA verhängten Importzölle für Industriegüter setzten dem Werkplatz Schweiz neben dem starken Franken zu. In der Folge hat die Expertengruppe des Bundes die Konjunkturprognosen gedämpft und das erwartete Wirtschaftswachstum für 2026 von 1,6 auf 1,2 Prozent zurückgenommen. Dieser Prognose liegt die Annahme zugrunde, dass der Handelskrieg nicht weiter eskaliert. Wie stark sich die damit verbundene Unsicherheit auf die Arbeitslosigkeit auswirkt, bleibt abzuwarten.

Auf der anderen Seite senken die tieferen Zinsen die Investitionskosten. Eine Entspannung zeichnet sich auch bei den Preisen für Baumaterialien ab, die aufgrund unterbrochener Lieferketten während der Pandemie stark angestiegen waren. Die Energiepreise sind in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken. Allerdings bleiben die Risiken von Preissprüngen aufgrund der bewaffneten Konflikte im Nahen Osten und in der Ukraine bestehen. Die gegenwärtigen Unsicherheiten erschweren die Planung auch für die Gemeinden. Zudem belasten die steigenden Abgaben an die Lastenausgleiche (öffentlicher Verkehr, Soziales etc.) das Budget 2026.

Die Steuereinnahmen von natürlichen Personen sind in Ittigen leicht gestiegen, wogegen die Einnahmen von juristischen Personen unter den Erwartungen blieben. Die in Ittigen prominent ansässige ICT-Branche stagniert – allerdings auf hohem Niveau.

Zusätzlich zu den erwähnten Einflüssen gibt es weitere relevante Faktoren, welche sich auf die Gemeindefinanzen auswirken können. Gliedert nach den Dimensionen der nachhaltigen Gemeindeentwicklung sind es folgende:

Gesellschaft – Ittigen entwickelt sich kontinuierlich weiter. Der Schwerpunkt, der in den letzten 20 Jahren insbesondere bei den Arbeitsplätzen lag, verschiebt sich zugunsten des Wohnungsbaus.

Entsprechend den Vorgaben des Kantons treibt Ittigen eine Siedlungsverdichtung gegen innen voran. Die Überbauung «Hammerwerke» ist seit Sommer 2022 fertiggestellt und die Überbauung «Aarerain» – eine der letzten Baulandreserven der Gemeinde – ist am Entstehen. Der Baustart des Hochhauses in der Papiermühle steht unmittelbar bevor. Die Verlegung des Schulwegs schafft den nötigen Raum. Im Einklang mit den raumplanerischen Zielen folgen weitere Siedlungsentwicklungen auf den Arealen «Tilia», im Talgut-Zentrum sowie die Überbauung «Metropark» beim Bahnhof Worblaufen. Die Überbauung «Im Park» soll saniert und gleichzeitig verdichtet werden. Das Baugesuch für das «Talgut-Zentrum Ost» wurde im Sommer 2025 eingereicht. Das heute vom Bundesamt für Umwelt belegte Bürogebäude an der Worblentalstrasse 68 soll umgenutzt werden und Wohnraum für rund 300 neue Einwohnerinnen und Einwohner bieten.

Wichtig ist die Sanierung des bestehenden Gebäudeparks aus den 60er- bis 80er-Jahren. Gleichzeitig soll Ittigen auch in Zukunft über ein breites Wohnungsangebot verfügen. Dafür hat der Gemeinderat eine Teilstrategie Wohnen, Wohnbau- und Bodenpolitik erarbeitet, der 2026 konkrete Massnahmen folgen sollen.

Das Verkehrsaufkommen in der Agglomeration wird weiter ansteigen. Um die Wohnqualität in Ittigen und Worblaufen dennoch zu erhalten, braucht es erhebliche Anstrengungen und Investitionen, um Verkehrsfluss und -sicherheit zu gewährleisten. Sowohl der «Knoten Papiermühle» und der «Knoten Station Ittigen» sorgen für eine bedürfnisgerechte Verkehrsführung mit einer hoch getakteten Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Die Neugestaltung des Bahnhofs Worblaufen wird dem Gebiet ein neues Gesicht geben und eine attraktive Begrenzungszone mit Einkaufsmöglichkeiten, Wohn- und Gewerbebeeinflussungen schaffen.

Das Räumliche Entwicklungskonzept «Ittigen 2040» (REK) legt die Ziele und Strategien für die künftige Siedlungs-, Verkehrs- und Landschaftsentwicklung fest. Darin sind als Gegengewicht zur inneren Verdichtung auch Grün- und Freiflächen sowie Naherholungs- und Freizeiträume für die Öffentlichkeit enthalten. Auf dem Areal des ehemaligen Wasserreservoirs Mannenberg will der Gemeinderat einen

Naherholungsraum schaffen. An einer Online-Umfrage vom Sommer 2025 zur Ausgestaltung haben 485 Teilnehmende ihre Bedürfnisse geäußert.

Die Pandemie hat der Digitalisierung und dem mobilen Arbeiten einen markanten Schub verliehen. Das dafür erforderliche neue Führungsverständnis und die ICT-Infrastruktur sind vorhanden. Inwieweit KI zu einer Effizienzsteigerung in der Verwaltung und zu einer Entspannung auf dem Arbeitsmarkt führt, bleibt abzuwarten. Der Fachkräftemangel ist noch immer spürbar. Auch die Fluktuationsrate beim Gemeindepersonal ist nach wie vor hoch.

Besonders herausfordernd ist der hohe Anteil der ortsansässigen Migrantinnen und Migranten. Vor allem die sprachlichen Barrieren erschweren die Integration. Entsprechend wichtig sind verschiedenartige niederschwellige Integrationsangebote wie namentlich der Einsatz von Schlüsselpersonen. Begleitet von der Integrationsfachstelle helfen speziell ausgebildete Freiwillige ihren Mitmenschen, sich im Alltag besser orientieren zu können. Sie bauen zusammen mit ihnen Brücken zu den Regelstrukturen wie der Schule, dem Gesundheitswesen oder den Gemeindedienstleistungen.

Die Gemeinde erkannte bereits vor der Pandemie, wie wichtig die kleinen Netzwerke in der Familie, Nachbarschaft oder der Freizeit sind. Die Gemeindeentwicklung in den nächsten Jahren legt daher ein besonderes Augenmerk auf die sozialen Strukturen, die Pflege und das Nutzbarmachen des öffentlichen Raums. Quartierleben und Nachbarschaftshilfe werden gefördert, was entsprechende Mittel beansprucht. Das Freiwilligenengagement soll zudem vermehrt gewürdigt und wo nötig unterstützt werden. Dieses bindet in erster Linie auch die Vereine sowie private und kirchliche Initiativen ein.

Der Gemeinderat hat vor über sechs Jahren mit der umfassenden Schulraumplanung für die gesamte Gemeinde begonnen. Bereits zu diesem Zeitpunkt wurde die Entwicklung der Quartiere sowie ein Anstieg der Schülerzahlen und ein wachsender Bedarf an Tagesbetreuung antizipiert. Dank der frühzeitigen und vorausschauenden Planung sowie der gezielten Projektierung des zusätzlich benötigten Schul- und Betreuungsraums konnten die entsprechenden Vorhaben rechtzeitig erarbeitet werden, sodass die neuen Schulanlagen termingerecht zur Verfügung stehen können. Im Rahmen der Planung wurden sowohl zukünftige Schul- und Betreuungsmodelle als auch die Stärkung der einzelnen Quartiere berücksichtigt. In diesem Zusammenhang wurden zwei neue Schulanlagen für den Zyklus 1 in den Quartieren Eyfeld und Kappelisacker konzipiert. Die erweiterte Schulanlage Altikofen ist seit Anfang 2025 in Betrieb. Für das neue Sport-, Freizeit- und Betreuungszentrum im Rain haben die Bauarbeiten im Frühjahr 2025 begonnen.

Wirtschaft – Die globalen Konjunkturprognosen sind getrübt von der willkürlichen Zollpolitik der amtierenden US-Regierung. Die damit verbundenen Unsicherheiten hemmen Investitionen, und die Zersplitterung der Weltwirtschaft verteuert die Kosten. Die Konjunkturindika-

toren deuten auf eine Abschwächung der globalen Wachstumsaussichten hin. Steigende Handelsschranken beeinträchtigen einerseits das Wachstum und heizen andererseits die Inflation an. Vor diesem Hintergrund senkte die OECD die Wachstumsprognose für die weltgrößte Volkswirtschaft USA für 2026 von 2,1 auf 1,6 Prozent. Für Kanada wurde sie sogar von 2 auf 0,7 Prozent verringert. Für die Euro-Zone sanken die Erwartungen für 2026 von 1,5 auf 1,2 Prozent.

Das Wirtschaftswachstum in China bleibt voraussichtlich unter den Erwartungen, viele Investoren ziehen ihr Kapital aufgrund von Unsicherheiten ab. In Japan schrumpfte das BIP sogar. In Deutschland, dem wichtigsten Handelspartner der Schweiz, leidet vor allem die Industrie unter schwacher Nachfrage und erhöhtem internationalem Wettbewerbsdruck. Nach Jahren zwischen Rezession und Stagnation dürfte die deutsche Wirtschaft der OECD zufolge 2026 wiederum um 1,1 Prozent wachsen.

Trotz der international angespannten Lage zeigt sich die ICT-Branche, die das wirtschaftliche Umfeld in Ittigen prägt, mittelfristig zuversichtlich. Optimistisch stimmen Absatztreiber wie KI, Windows 11 und Cybersecurity. Allerdings sind hierfür zunächst grössere Investitionen nötig.

Vor diesem Hintergrund ist vorerst mit geringeren Steuererträgen zu rechnen. Unter anderem aus diesem Grund soll die Steueranlage von 1,23 auf 1,33 erhöht werden. Mit der immer noch relativ tiefen Steueranlage ist Ittigen für ortsansässige Unternehmen nach wie vor steuerlich interessant.

Die Anzahl Beschäftigter (Gewerbe und Dienstleistungen) dürfte 2026 wieder über 13'000 steigen. Mit dem Abschluss der Sanierungsarbeiten wird das Verwaltungsgebäude an der Mühlestrasse 2 wiederum voll genutzt werden.

Umwelt – Den Gemeinden obliegt im Umweltbereich eine zentrale Rolle. Als Planungs- und Bewilligungsbehörden sind ihnen wichtige Aufgaben im Vollzug des Umweltrechts übertragen. Die Gemeinden selbst sind zudem angehalten, gegenüber der Bevölkerung und der Wirtschaft eine Vorbildfunktion einzunehmen. Dafür braucht es einen umweltverträglichen Betrieb und Unterhalt der gemeindeeigenen Bauten und Anlagen, die naturnahe Pflege von Bächen und Grünflächen oder die Beschaffung von nachhaltigen Gütern und Dienstleistungen. Ittigen lebt diese Vorbildfunktion, beispielsweise wird die Verpflegung in der Tagesschule nach strengen Nachhaltigkeitskriterien beschafft. Mit dem Zertifikat ISO 14001 sowie den herausfordernden Umweltzielen aus dem Leitbild und dem aktualisierten Richtplan Energie verpflichtet sich die Gemeinde zudem, sich im Umweltbereich kontinuierlich zu verbessern. Mit dem Richtplan Landschaft verfügt die Gemeinde zukünftig über ein weiteres behördenverbindliches Instrument im Umweltbereich.

Bis 2050 will der Gemeinderat den CO₂-Ausstoss gesamthaft auf Netto-Null reduzieren. Gesamthaft heisst, auf dem ganzen Gemeindegebiet

und überall dort, wo die Gemeinde Einfluss nehmen kann. Entsprechende Mittel sind dafür notwendig. Die Kehrichtabfuhr, die Wischmaschine, der Ortsbus und die Dienstfahrzeuge sind bereits auf Elektroantrieb umgestellt. Seit 2025 werden die wichtigsten in Ittigen verkehrenden Buslinien mit Elektrobusen befahren. Gestützt auf das Energieversorgungsreglement und das revidierte Energieförderungsreglement unterstützt die Gemeinde ortsansässige Betriebe und private Liegenschaftsbesitzende finanziell, wenn sie die Energieeffizienz steigern, erneuerbare Energien zubauen oder Ladestationen errichten. Das neue Stromversorgungsgesetz ermöglicht ab 2026 lokale Elektrizitätsgemeinschaften. Diese sollen innerhalb der Gemeinde Solarstromerzeuger mit Verbrauchern zusammenführen. Dafür sind verschiedene Modelle in Prüfung.

Finanzielle Ausgangslage

Das Rechnungsjahr 2024 war geprägt von generell tieferen Steuereinnahmen und schloss mit einem Defizit von 1,440 Mio. Franken ab. Die budgetierte Entnahme aus der Spezialfinanzierung «Investitionen» zum Ausgleich des Rechnungsergebnisses war vollumfänglich nötig. Mit diesem Instrument ist es möglich, die stark ansteigenden Abschreibungen, die sich aus den grossen Investitionen in die Schul- und Sportinfrastruktur ergeben, abzufedern.

Aufgrund der negativen Entwicklung bei den Steuereinnahmen von juristischen Personen sowie der steigenden Personal- und Sachkosten und hohen Lastenausgleichszahlungen an den Kanton muss die Steuer-

anlage wie bereits im Budget 2025 um einen weiteren Zehntel auf 1,33 erhöht werden. Trotz der Steuererhöhung resultiert ein Defizit von 1,684 Mio. Franken. Darin enthalten ist eine Entnahme von 3,798 Mio. Franken aus der Spezialfinanzierung «Investitionen» zur Finanzierung der Abschreibungen.

Dank der Entwicklung der ICT-Branche und der generell tiefen Arbeitslosigkeit sind die Steuereinnahmen bei den natürlichen und juristischen Personen mittelfristig aber eher optimistisch zu beurteilen. Zudem wurden in den letzten Jahren die Rechnungsabschlüsse teilweise durch Sondereffekte positiv beeinflusst, was ebenfalls im 2026 eintreffen könnte. Die finanzielle Ausgangslage mit einem Defizit von 1,684 Mio. Franken im Budget 2026 ist herausfordernd.

Die zusätzlichen Einnahmen aus der Steueranpassung ermöglichen es, das bereits hohe Dienstleistungsniveau nachhaltig zu sichern und gezielt durch personelle Verstärkung weiter auszubauen – zum Vorteil aller Bürgerinnen und Bürger.

Die Ergebnisse der Finanzplanung weisen Defizite von jährlich 6 bis 8 Millionen Franken aus. Zu beachten ist dabei, dass bei diesen Ergebnissen die Entnahmen aus der Spezialfinanzierung «Investitionen» nicht berücksichtigt sind. Die Defizite werden sich dadurch in den Planjahren noch reduzieren. Die wirtschaftliche Entwicklung, insbesondere im ICT-Umfeld, wird zeigen, ob die neue Steueranlage 1,33 in den nächsten Jahren einen gesunden Finanzhaushalt ermöglicht.

Strategische Schwerpunkte 2026 bis 2030

Aufgrund der übertragenen und der freiwillig gewählten Aufgaben sowie der zahlreichen Einflussfaktoren konzentriert sich der Gemeinderat bei seiner politischen Tätigkeit in den nächsten fünf Jahren auf folgende Schwerpunkte:

Schwerpunkte	Inhalt
Präsidiales	Auf der Grundlage des Strategieprozesses 2022–2025: Überprüfung der Handlungsfelder, der Ziele und Indikatoren sowie der Organisation und Aufgaben.
Finanzen	Führen eines verantwortungsvollen und gesunden Finanzhaushalts, der eine gute Infrastruktur, wertige Dienstleistungen und langfristige Sicherheit für alle Bürgerinnen und Bürger ermöglicht.
Bildung / Hochbau	Umsetzen der Schulraumplanung zur Einführung der Basisstufe in den Quartieren Eyfeld, Kappelisacker, Altikofen und Rain sowie Sport- und Mehrzweckanlagen Rain, Bau der Aula und Umgebungsgestaltung Altikofen.
Planung	Umsetzen des Räumlichen Entwicklungskonzepts (REK) «Ittigen 2040» in den Bereichen Siedlung, Verkehr, Landschaft und Energie. Begleiten der Prozesse zur Umsetzung der Überbauungen «Aarerain», «Metropark», «Tilia», «Hochhaus Papiermühle» und «Talgut-Zentrum Ost». Weiterführen der Arealplanungen «Im Park», «Badhausstrasse / Worblentalstrasse» und «Alcardis».
Gesellschaft und Soziales	Konsolidieren der Integrationsangebote und Abstimmung auf die neuen kantonalen Vorgaben, Ausbau System «Schlüsselpersonen», Intensivieren der Massnahmen zum Konzept «Frühe Kindheit», Weiterführen der Quartierentwicklungskonzepte und der Angebote für Jugendliche und Menschen im Alter.
Hochbau / Tiefbau / Umwelt	Abschluss Erneuerung Erschliessung ARA-Strasse. Begleitung Ausbau Fernwärmenetz.
Umwelt	Fortsetzen des CO ₂ -Senkungspaths für die Gemeindeaktivitäten unter Einbezug der Wirtschaft und der Bevölkerung, Weiterführen der finanziellen Förderung privater Liegenschaftseigentümer/innen und ortsansässiger Betriebe für Investitionen in klimafreundliche Energien.
Sicherheit	Erarbeiten von Konzepten zur Eindämmung bevölkerungsschutzrelevanter Risiken.

Die Zahlen

Budget 2026 / Finanzplan 2027 bis 2030

Steuern

Die aktuelle Hochrechnung geht von folgenden Entwicklungen bei den Steuern aus:

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Steueranlage	1,13	1,23	1,33	1,33	1,33	1,33	1,33
Steuerzehntel	2'929'000	2'951'000	3'072'000	3'129'000	3'188'000	3'247'000	3'307'000
Liegenschaftssteuer (in ‰ des amtlichen Werts)	1,10	1,10	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20

Das Budget 2026 und die Planjahre basieren auf einer Steueranlage von 1,33 und einer Liegenschaftssteuer von 1,2 Promille des amtlichen Werts.

Leistungsbudget 2026 und Finanzplanung 2027 bis 2030

Die Gemeindeaufgaben mit ihren Schwerpunktthemen beanspruchen nach den aktuellen Hochrechnungen in den einzelnen Leistungsgruppen folgende finanzielle Mittel:

Leistungsgruppen	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
1 Präsidiales	2'747'292	2'956'000	3'235'000	3'255'000	3'244'000	3'249'000	3'275'000
2 Finanzen	- 28'351'409	- 30'199'000	- 34'416'000	- 33'407'000	- 33'667'000	- 34'023'000	- 34'518'000
3 Bildung	10'888'874	11'402'000	12'634'000	14'307'000	13'983'000	14'196'000	14'958'000
4 Kultur-Freizeit-Sport	1'251'316	1'274'000	1'348'000	1'573'000	1'583'000	1'594'000	1'605'000
5 Sicherheit	446'098	698'000	787'000	801'000	806'000	818'000	823'000
6 Planung und Umwelt	3'374'505	4'024'000	4'045'000	3'988'000	3'994'000	4'021'000	4'089'000
7 Hochbau	- 1'469'710	- 829'000	- 670'000	3'009'000	1'575'000	1'627'000	1'639'000
8 Tiefbau und Gemeindebetriebe	2'348'202	2'514'000	3'108'000	3'161'000	3'283'000	3'326'000	3'368'000
9 Gesellschaft und Soziales	10'205'320	10'085'000	11'613'000	11'544'000	11'916'000	11'841'000	12'171'000
Gesamtergebnis (Ertrags- resp. Aufwand- überschuss)	- 1'440'487	- 1'925'000	- 1'684'000	- 8'231'000	- 6'717'000	- 6'649'000	- 7'410'000

Budget 2026 – Gesamtergebnis

Die Gemeinde wird 2026 das sehr gute Dienstleistungsangebot nur bereitstellen können, wenn die Steueranlage auf 1,33 erhöht wird. Das Budget 2026 schliesst trotz dieser Steuererhöhung um einen Zehntel mit einem Defizit von 1,684 Mio. Franken ab.

Die 2026 anfallenden Abschreibungen von 3,798 Mio. Franken können – wie bereits im Budget 2025 – der Spezialfinanzierung «Investitionen» entnommen werden, sofern die Gemeindeversammlung zustimmt. Diese Entnahme wird der Leistungsgruppe «Hochbau» gutgeschrieben, die dadurch einen Ertragsüberschuss aufweist.

Der Neu- und Erweiterungsbau in Altikofen sowie die weiteren Investitionen in die Schulinfrastruktur sind der Leistungsgruppe «Bildung» zugewiesen, auch wenn das neue Sport-, Freizeit- und Betreuungszentrum Rain ebenfalls den Sportvereinen zugutekommt. Das neue Infrastrukturgebäude am Aareufer in Worblaufen ist der Leistungsgruppe «Kultur-Freizeit-Sport» zugeordnet. Als direkte Folge steigen seit 2024 in diesen Leistungsgruppen die Abschreibungen und Folgekosten für Unterhalt und Personal.

In den Leistungsgruppen «Präsidiales», «Bildung», «Planung und Umwelt» und «Gesellschaft und Soziales» gehen Mehr- oder Minderkosten insbesondere auf Änderungen bei den Lastenausgleichszahlungen vom und an den Kanton zurück. Die geplante Zentralisierung der Aufsicht über den kommunalen Datenschutz beim Kanton soll den Gemeinden über den Lastenausgleich überwältigt werden. Damit die Dienstleistungen auf dem bisherigen Niveau erhalten und entsprechend den Beschlüssen der Stimmbevölkerung weiter ausgebaut werden können, steigen Sach- und Personalaufwand bedingt durch die Erhöhung des Stellenetats um insgesamt 2,6 Vollzeitstellen und dem Beizug von externen Dienstleistern an.

Die Planung 2027 bis 2030 basiert auf Prognosen des Kantons und der Kantonalen Planungsgruppe (KPG), die auch gemeindespezifische Entwicklungen berücksichtigen. Diesen Prognosen zufolge ist zukünftig mit höheren Lastenausgleichszahlungen an den Kanton zu rechnen. Das Defizit in den Jahren 2027 bis 2030 bewegt sich in der Bandbreite von 6 und 8 Mio. Franken.

Details zu den Ergebnissen der neun Leistungsgruppen sind im zweiten Teil dieses Berichts zu finden.

Dreistufige Erfolgsrechnung

Die dreistufige Erfolgsrechnung zeigt im Planungszeitraum folgendes Bild:

Erfolgsrechnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Betrieblicher Aufwand	79'075'244	90'034'000	82'901'000	84'656'000	83'775'000	84'528'000	86'142'000
Betrieblicher Ertrag	68'875'390	82'029'000	75'327'000	74'322'000	75'369'000	76'429'000	77'463'000
Ergebnis betrieblicher Tätigkeit	- 10'199'854	- 8'005'000	- 7'574'000	- 10'334'000	- 8'406'000	- 8'099'000	- 8'679'000
Finanzaufwand	397'199	411'000	697'000	1'196'000	1'680'000	2'004'000	2'240'000
Finanzertrag	4'684'765	907'000	924'000	931'000	939'000	946'000	953'000
Operatives Ergebnis	- 5'912'288	- 7'509'000	- 7'347'000	- 10'599'000	- 9'147'000	- 9'157'000	- 9'966'000
Ausserordentliches Ergebnis	3'741'301	5'102'000	4'972'000	1'526'000	1'526'000	1'526'000	1'526'000
Gesamtergebnis Gesamthaushalt	- 2'170'987	- 2'407'000	- 2'375'000	- 9'073'000	- 7'621'000	- 7'631'000	- 8'440'000
Ausgleich Spezialfinanzierungen	730'500	482'000	691'000	842'000	904'000	982'000	1'030'000
Gesamtergebnis allg. Haushalt	- 1'440'487	- 1'925'000	- 1'684'000	- 8'231'000	- 6'717'000	- 6'649'000	- 7'410'000

Bei betrieblichen Erträgen von 75,327 Mio. Franken und betrieblichen Aufwendungen von 82,901 Mio. Franken schliesst das Budget 2026 mit einem Aufwandüberschuss von 1,684 Mio. Franken ab. Darin enthalten ist die Erhöhung der Steueranlage um einen Zehntel. Betrieblicher Aufwand und Ertrag liegen 2026 tiefer als im Vorjahr. Mitunter ein Grund ist, dass 2025 die Mehrwertabgabe von rund 8 Mio. Franken für das «Talgut-Zentrum Ost» budgetiert war. Diese Einnahmen wären in die Spezialfinanzierung «Mehrwertabgabe» eingelegt worden. Das Bauprojekt im Talgut-Zentrum Ost verzögert sich jedoch.

Der betriebliche Aufwand enthält insbesondere den Sach-, Personal- und Transferaufwand sowie Abschreibungen. Die Abschreibungen steigen aufgrund der Investitionstätigkeit an. Deren Finanzierung über eine Entnahme von 3,798 Mio. Franken aus der Spezialfinanzierung «Investitionen» ist im ausserordentlichen Ergebnis enthalten. Mit der Aufstockung des Personals steigt auch der budgetierte Personalaufwand, um die Dienstleistungen professionell erbringen zu können. Dem Personalaufwand von insgesamt 13,5 Mio. Franken liegt ein Stellenetat von gesamthaft 88,2 Vollzeitstellen zugrunde. Im Personalaufwand eingerechnet sind nebst den Etatstellen auch alle Entschädigungen an Behördenmitglieder und Funktionäre sowie die Löhne des Tagesschulpersonals. Das Budget 2026 sieht 2,6 neue Vollzeitstellen vor. Davon werden 0,2 Stellenprozent für die Verbesserung der IT-Sicherheit, 0,6 Stellenprozent für die Tagesschule, 0,6 Stellenprozent für die Hauswirtschaft, 0,5 Stellenprozent für die Verstärkung des Fachbereichs Umwelt und 0,7 Stellenprozent im Fachbereich Tiefbau eingesetzt. Weil die Aufbauorganisation der Gemeindeverwaltung und das IFM2 nicht deckungsgleich sind, fliessen diese zusätzlichen Stellen in die Globalbudgets verschiedener Leistungsgruppen ein.

Das Total der weitgehend unbeeinflussbaren Transferzahlungen macht 46,9 Mio. Franken aus, was rund 57 Prozent des Gesamthaushalts entspricht. Beim Disparitätenabbau von rund 7,3 Mio. Franken handelt es sich um Solidaritätszahlungen zugunsten finanzschwacher Gemeinden. Die Abgabe «Neue Aufgabenteilung» von rund 2,1 Mio. Franken kompensiert die Lastenverschiebung zwischen dem Kanton und den Gemeinden. Ittigen leistet im Vergleich zu anderen Gemeinden sehr hohe Beiträge. Diese bemessen sich an der Steuerkraft und der Einwohnerzahl einer Gemeinde.

Der betriebliche Ertrag wird im Wesentlichen von den Sachgruppen «Fiskalertrag», «Entgelte» und «Transferertrag» beeinflusst. 2026 ist der Fiskalertrag mit brutto 44,5 Mio. Franken budgetiert. Ittigen vereinnahmt rund 11,7 Mio. Franken Entgelte. Weiter erhält die Gemeinde 16,7 Mio. Franken Lastenausgleichserträge des Kantons, um Dienstleistungen in den Bereichen Bildung, Soziales, Verkehr etc. zu erbringen.

Wie aus der dreistufigen Erfolgsrechnung hervorgeht, ist der Gemeindehaushalt insgesamt nicht im Gleichgewicht. Das betriebliche Ergebnis (minus 7,574 Mio. Franken) zeigt, dass die Finanzierung der aktuellen Leistungsstandards auch mit der höheren Steueranlage von 1,33 eine Heraus-

forderung bleibt. Das Gesamtergebnis Gesamthaushalt (minus 2,375 Mio. Franken) wird wesentlich durch die Entnahme von 3,798 Mio. Franken aus der Spezialfinanzierung «Investitionen» zur Finanzierung der Abschreibungen beeinflusst. Weil die Spezialfinanzierung gut dotiert ist, können die künftigen Abschreibungen weiterhin finanziert werden. Mit der Mehrwertabgabe, die in die entsprechende Spezialfinanzierung eingelegt wird, besteht ein zusätzliches Gefäss für die Finanzierung von Abschreibungen bei raumplanerischen Investitionen.

Mit der Rückstellung für Taxationskorrekturen verfügt die Gemeinde kurz- und mittelfristig über ein wichtiges Instrument, um grössere Steuerausfälle abzufedern. Der Saldo der Taxationskorrektur belief sich Ende 2024 auf 15,1 Mio. Franken.

Investitionsrechnung

Es sind folgende Investitionen geplant:

Investitionsrechnung Gesamthaushalt	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Investitionsausgaben	17'937'605	16'891'000	37'141'000	27'837'000	12'241'000	12'070'000	3'380'000
Investitionseinnahmen	6'645'154	0	15'000	0	0	0	0
Ergebnis Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	11'292'451	16'891'000	37'126'000	27'837'000	12'241'000	12'070'000	3'380'000

Die Investitionsprojekte dienen dem Werterhalt, der Erweiterung und der qualitativen Verbesserung der Infrastruktur. Vorgesehen ist, im Planungszeitraum schwergewichtig in die Schulanlagen zu investieren. Andererseits muss der Investitionsrückstand bei der Sanierung von Strassen und Wasserleitungen aufgeholt werden. Diese werden nach Möglichkeit an die Verlegung von Leitungen für den Ausbau der Fernwärme gekoppelt.

Somit sind die grössten Investitionen in den nächsten Jahren vor allem in den Leistungsgruppen «Bildung» und «Tiefbau und Gemeindebetriebe» geplant. Der Leistungsgruppe «Bildung» sind der Neubau des Sport-, Freizeit- und Betreuungszentrums Rain, der Neubau der Schulanlagen Eyfeld und Kappelisacker sowie die baulichen Anpassungen der Schulanlagen Rain 15 und 17 zugewiesen. In der Leistungsgruppe «Tiefbau und Gemeindebetriebe» werden mit Investitionen in Strassen, Wasser und Abwasser die Werke saniert und erneuert.

Dem Budget liegt ein Investitionsvolumen von netto 37,126 Mio. Franken zugrunde. Der Investitionsanteil (Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben) von 45 Prozent gemäss Budget 2026 zeugt von einer hohen Investitionstätigkeit. Diese sinkt erst 2028 auf eine tiefe Investitionstätigkeit.

Die getätigten Investitionen führen im Budget 2026 zu Abschreibungen von 4,526 Mio. Franken: 4,278 Mio. Franken betreffen den allgemeinen Haushalt, der Rest die Spezialfinanzierungen. Die altrechtlichen Abschreibungen belasten den Finanzhaushalt bis 2027 jährlich mit 1,479 Mio. Franken.

Finanzierungsausweis

Die Ausgaben werden wie folgt finanziert:

Finanzierungsausweis Gesamthaushalt	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Gesamtergebnis Gesamthaushalt	- 2'170'988	- 2'407'000	- 2'376'000	- 9'072'000	- 7'621'000	- 7'631'000	- 8'440'000
+ ordentliche Abschreibungen	4'265'753	4'659'000	4'526'000	6'646'000	5'335'000	5'500'000	6'076'000
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen	3'799'872	8'869'000	1'369'000	688'000	688'000	688'000	688'000
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	7'229'127	5'736'000	5'667'000	613'000	645'000	672'000	663'000
Selbstfinanzierung	- 1'334'489	5'385'000	- 2'148'000	- 2'351'000	- 2'243'000	- 2'115'000	- 2'339'000
- Nettoinvestitionen	11'292'451	16'891'000	37'126'000	27'837'000	12'241'000	12'070'000	3'380'000
Finanzierungsergebnis	- 12'626'940	- 11'506'000	- 39'274'000	- 30'188'000	- 14'484'000	- 14'185'000	- 5'719'000

Das Finanzierungsergebnis 2026 fällt mit minus 39,274 Mio. Franken stark negativ aus. Die Selbstfinanzierung der Gemeinde ist mit 2,148 Mio. Franken ebenfalls negativ. Gemäss Budget 2026 ist es nicht möglich, die Nettoinvestitionen durch das erwartete Ergebnis zu tragen. Aufgrund der geringen Liquidität und der tiefen Selbstfinanzierung müssen die Investitionen fremdfinanziert werden, was zusätzliche Kosten verursacht.

Bilanz

Die aktuelle Hochrechnung geht von folgenden Entwicklungen aus:

Bilanz	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Kurz-, mittel- und langfristige Schulden		11'000'000	50'500'000	82'000'000	98'000'000	114'000'000	121'000'000
Eigenkapital	55'100'000	29'200'000	23'700'000	15'500'000	9'000'000	2'500'000	-10'000'000

2025 wurden seit mehreren Jahren wieder verschiedene Darlehen zur kurzfristigen Überbrückung des Liquiditätsengpasses aufgenommen. Aufgrund der aktuellen Planung müssen 2026 rund 39 Mio. Franken fremdfinanziert werden; dies insbesondere zur Deckung der hohen Investitionen in die Schulinfrastruktur. Aufgrund der aktuellen Datenbasis wird die Verschuldung bis ins 2029 rasant zunehmen und 100 Mio. Franken übersteigen.

Das Eigenkapital der Gemeinde – ohne Spezialfinanzierungen – sinkt im Budget 2026 auf rund 23,7 Mio. Franken. Dieses Ergebnis kommt unter anderem durch die budgetierte Entnahme von 3,798 Mio. Franken aus der Spezialfinanzierung «Investitionen» und den Aufwandüberschuss von 1,684 Mio. Franken zustande.

In den Planjahren 2027 bis 2030 führen mögliche Entnahmen aus der Spezialfinanzierung «Investitionen» und die prognostizierten Defizite der Erfolgsrechnung zu einem massiven Rückgang des Eigenkapitals. Der Zielwert beim Eigenkapital von mindestens drei Steuerzehntel kann ab 2028 nicht mehr gehalten werden. Den Planzahlen zufolge müsste auf 2029 oder spätestens 2030 eine weitere Steuererhöhung folgen.

Inhalte Leistungsgruppen

Nachfolgend finden Sie, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die Inhalte der neun Leistungsgruppen, also das «Herzstück» des AFP.

Bei allen Positionen, die gelb markiert und mit einem Fragezeichen versehen sind, können Sie mitbestimmen!

Wie nutzen Sie das Instrument? Wo können Sie etwas verändern, indem Sie an der Gemeindeversammlung einen Antrag stellen? Die Fragen beantwortet Ihnen die Lesehilfe, welche Sie als Buchzeichen in dieser Broschüre finden.

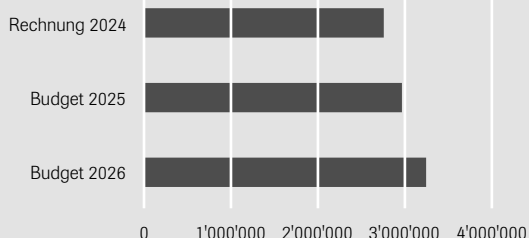
Die Lesehilfe dient dem besseren Verständnis und zeigt Ihnen auf, wo Sie an der Gemeindeversammlung Einfluss nehmen können. Im Buchzeichen sind die einzelnen Rubriken der Leistungsgruppen erläutert. Zusätzlich wird aufgezeigt, wie Sie vorgehen müssen, wenn Sie an der Gemeindeversammlung einen Antrag stellen wollen und wie sich eine beantragte Änderung auf die finanziellen Mittel im Budget 2026 auswirken kann.

Nicht Einfluss nehmen können Sie auf die Planjahre 2027 bis 2030. Diese Angaben betreffen den Finanzplan, welcher der Gemeindeversammlung lediglich zur Kenntnis gebracht wird. Durch das Zusammenfügen des aktuellen Budgets und des Finanzplans in den AFP erhalten Sie eine Gesamtübersicht über die Entwicklung der einzelnen Leistungsgruppen in den nächsten fünf Jahren. Die Transparenz wird dadurch stark erhöht. Dies umso mehr, weil die einzelnen Leistungsgruppen zusätzliche wichtige Informationen enthalten.

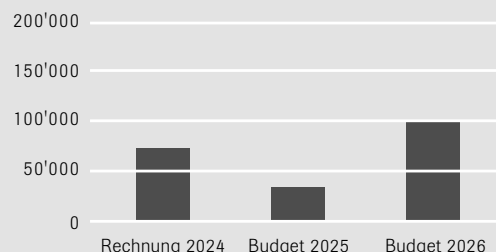
Präsidiales

Verantwortlicher Departementsvorsteher: Thomas Stauffer

Globalbudget



Investitionen



Arbeitsthemen

Legislative und Exekutive und deren Support, Abstimmungen und Wahlen, Aufbau und Pflege Aussenbeziehungen, In- und Auslandhilfe, Information und Kommunikation, Marketing, Wirtschaftsförderung, Einwohnerregister, Datenschutz, Einbürgerungen, Personalmanagement, Betrieb Dienstleistungszentrum, Logistik inkl. Informatik.

Wichtigste rechtliche Grundlagen

- Kantonales Gemeindegesetz mit Verordnung
- Kantonales Personalgesetz mit Verordnung
- Eidgenössisches und kantonales Datenschutzgesetz
- Gemeindeordnung mit Verwaltungsverordnung
- Reglement Abstimmungen und Wahlen
- Personalreglement und zugehörige Verordnungen

Handlungsspielraum

Durchführen von Anlässen für verschiedene Zielgruppen (Gewerbe, Neuzuziehende, Jungbürgerinnen und Jungbürger sowie Eingebürgerte), allgemeine Marketingmassnahmen, Information und Kommunikation, Inland- und Auslandhilfe, Personalanlässe, Gesundheitsmanagement, Informatik- und Büroinfrastruktur, Sicherstellen Datenschutz.

Bezüge zu

übergeordneten Zielen

- Ittigen wird als selbstbewusste, innovative und partnerschaftliche Gemeinde wahrgenommen.
- Ittigen ist für Arbeitgebende und Arbeitnehmende attraktiv.

Teilstrategien

- Strategie «Ittigen Digital 2030»
- Teilstrategie «Soziale Medien»

Wichtige Themen und Schwerpunkte 2026

Bezeichnung	Inhalt
Ittiger Führungsmodell	Gestützt auf die neuen Leitsätze werden Wirkungsmodell und Indikatoren für die Gemeindeführung systematisch überprüft und nötigenfalls angepasst werden.
Kommunikation	Attraktive Inhalte fördern das Wachstum der Social-Media-Community. Die bestehenden Kommunikationsmittel werden zielgerichtet eingesetzt, um die Partizipation der Bevölkerung zu intensivieren.
Datenschutz	Die Vorgaben, Formulare und Abläufe werden auf die totalrevidierte kantonale Datenschutzgesetzgebung abgestimmt und die Mitarbeitenden entsprechend sensibilisiert.
Digitale Aktenführung und Archivierung	Die Mitarbeitenden werden befähigt, das Geschäftsverwaltungssystem den neuen Richtlinien entsprechend zu nutzen, um die Arbeitseffizienz zu steigern und die digitale Langzeitarchivierung optimal vorzubereiten.

Angestrebte Wirkung

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Sollwerte 2026
?	01W1 Die Parteien sind durch den frühzeitigen Einbezug in die demokratischen Prozesse motiviert, aktiv mitzuarbeiten.	Anteil Einbezug in Beschlussgeschäfte der Gemeindeversammlung und der Urne mind. sechs Monate vor der Abstimmung	80 %
	01W2 Bürgerinnen und Bürger sind über den Inhalt grundlegender Themen (Geschäfte Urne und Gemeindeversammlung, Planungsverfahren mit Mitwirkung nach Art. 58 BauG) frühzeitig informiert.	Anteil Informationen bis 90 Tage vor Beschluss des zuständigen Organs	95 %
	01W3 Bürgerinnen und Bürger sind mit den kundenorientierten und effizienten Dienstleistungen zufrieden.	Anteil unzufriedene Bürgerinnen und Bürger Franken Personalaufwand pro Kopf der Bevölkerung pro Jahr	< 20 % < 1'000
	01W4 Partnerorganisationen (z. B. Regionalkonferenz Bern-Mittelland, ARA Worblental, KEWU, Partnergemeinden) und ortsansässige Firmen sind durch das Engagement der Gemeinde gestärkt.	Anzahl Sitze in regionalen im Verhältnis zu überregionalen Leitungsgremien Franken pro Kopf für Solidaritätsaktionen (In- und Auslandhilfe) Anzahl Besuche bei Firmen Anzahl gemeindeeigene Anlässe für Firmen Anzahl Beschäftigte	> 5 < 6 8 bis 10 1 > 12'000
	01W5 Die Sozialen Medien lenken die Nutzenden auf den Hauptkommunikationskanal, die Webseite der Gemeinde.	Anzahl Zugriffe auf ittigen.ch ausgehend von Instagram, Facebook und LinkedIn	> 1'400

Leistungen / Finanzielle Mittel

Leistungen	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Differenz %	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Legislative, Exekutive	1'170'715	1'031'000	1'114'000	8,1	1'121'000	1'130'000	1'140'000	1'149'000
Aussenbeziehungen, Marketing	304'104	388'000	405'000	4,4	408'000	411'000	393'000	396'000
Bürgerdesk	209'963	232'000	273'000	17,7	275'000	277'000	278'000	280'000
Logistik	525'270	703'000	776'000	10,4	780'000	750'000	756'000	763'000
Personalmanagement	537'240	602'000	667'000	10,8	671'000	676'000	682'000	687'000
Total Globalkredite	2'747'292	2'956'000	3'235'000	9,4	3'255'000	3'244'000	3'249'000	3'275'000

Kommentar

Die Einwohnerzahl von Ittigen wird nach einem leichten Rückgang in den letzten Jahren aufgrund der verschiedenen Projekten zur Siedlungsentwicklung um rund 10 Prozent zunehmen. Damit die Gemeindeverwaltung dieses Wachstum bewältigen kann, sind die Strukturen und Prozesse systematisch zu durchleuchten und auch mit Hilfe der Digitalisierung effizienter auszugestalten. Die Wirkungs- und Leistungsziele des Ittigger Führungsmodells sind entsprechend den neuen Leitsätzen grundlegend zu aktualisieren. Um bei den dafür erforderlichen Analysen und Quervergleichen zu anderen Gemeinden auf externe Beratertätigkeiten zurückgreifen zu können, sind 60'000 Franken eingestellt.

Seit Herbst 2023 ist die Gemeinde auf den Sozialen Medien aktiv und konnte inzwischen eine beachtliche Gefolgschaft aufbauen. Attraktive Inhalte, deren Produktion 30'000 Franken kosten, sollen dafür sorgen, dass noch breitere Bevölkerungskreise erreicht werden und sich für die Gemeindepolitik interessieren. Dafür wird neu ein Indikator geführt, der die Wirkung der Sozialen Medien abschätzt. Hauptsächlichster Kommunikationskanal ist die Webseite der Gemeinde, die gesamthaft erneuert werden soll. Dafür werden 2026 verschiedene konzeptionelle Vorarbeiten eingeleitet, für die 20'000 Franken vorgesehen sind.

Im Frühling 2026 tritt voraussichtlich das totalrevidierte kantonale Datenschutzgesetz in Kraft. Die Aufsicht über den Datenschutz, die heute der Geschäftsprüfungskommission obliegt, wird neu beim Kanton zentralisiert. Prozesse und Dokumente müssen daher auf die kantonalen Vorgaben angepasst werden.

Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung können sich in Fällen von Mobbing, sexueller Belästigung und Burnout kostenlos an die externe Anlaufstelle Movis AG wenden, mit der die Gemeinde einen Grundauftrag abgeschlossen hat. Dafür können jährliche Kosten von bis zu 15'000 Franken entstehen.

Die 2026 geplanten Investitionen von 100'000 Franken umfassen die Beschaffung von Netzgeräten und Netzkomponenten.

Details Globalbudget nach Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Differenz %	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Personalaufwand	2'103'453	2'173'000	2'303'000	6,0	2'316'000	2'334'000	2'353'000	2'373'000
Sachaufwand	1'384'079	1'527'000	1'722'000	12,8	1'736'000	1'750'000	1'764'000	1'778'000
Kapitaldienst	69'070	66'000	79'000	19,7	115'000	79'000	57'000	56'000
Transferaufwand	132'910	111'000	107'000	-3,6	108'000	109'000	110'000	111'000
Übriger Aufwand	10'870	0	11'000	-	11'000	11'000	11'000	11'000
Transferertrag	-294'142	-295'000	-328'000	11,2	-330'000	-333'000	-335'000	-338'000
Gebühren, übriger Ertrag	-658'947	-626'000	-659'000	5,3	-701'000	-706'000	-711'000	-716'000
Globalbudget	2'747'292	2'956'000	3'235'000	9,4	3'255'000	3'244'000	3'249'000	3'275'000
Vollzeitstellen	10,5	10,5	10,7		10,7	10,7	10,7	10,7
Nettoinvestitionen	73'946	35'000	100'000	185,7	180'000	0	0	0

Kennzahlen

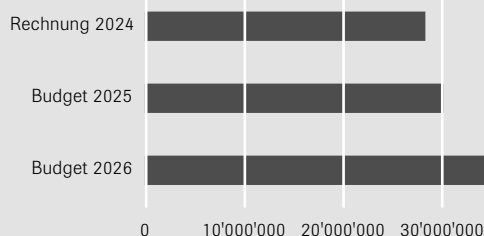
	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl Einwohner/innen	11'435	11'366	11'673	11'656	11'556
Anzahl Integrationsgespräche 1. Stufe	42	77	71	110	56
Anzahl Einbürgerungen	38	39	77	49	41
Ausländeranteil	26,68 %	27%	27,5 %	28 %	29,3 %
Stimmbeteiligung Gemeindeversammlungen (Durchschnitt)	1,54 %	1,56 %	2,62 %	5,42 %	2,25 %
Stimmbeteiligung Ittigen bei eidg. / kant. Vorlagen (Durchschnitt)	47,95 %	54,42 %	46,63 %	40,83 %	48,87 %
Anzahl Gemeinderatsbeschlüsse	283	242	239	246	274
Fluktuationsrate Mitarbeitende	6,3 %	14,4 %	15 %	9%	11,1 %

Finanzen

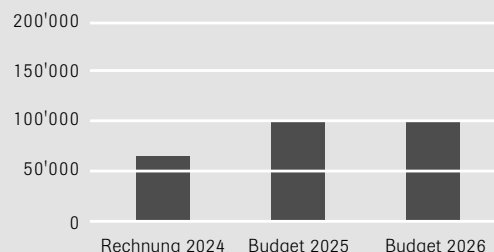
Verantwortlicher Departementsvorsteher: René Hug

2

Globalbudget



Investitionen



Arbeitsthemen

Vollzug und Beratung bei der Finanz- und Haushaltführung, Besoldungs-, Entschädigungs- und Versicherungsadministration, Betrieb und Unterhalt Infrastruktur Informatik, Digitalisierung, Beratung, Führung, Controlling, Risikomanagement und Vollzug Steuerwesen.

Wichtigste rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer
- Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden
- Eidgenössisches und kantonales Datenschutzgesetz mit Verordnung
- Kantonales Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen mit Verordnung
- Kantonales Steuergesetz
- Kantonales Gemeindegesetz mit Verordnung
- Kantonales Gesetz über den Finanz- und Lastenausgleich mit Verordnung
- Gemeindeordnung mit Verwaltungsverordnung
- Weisung «Internes Kontrollsystem IKS und Finanzkompetenzen»
- Gesetze, Verordnungen sowie Reglemente Lohn- und Personalversicherungswesen
- Kantonale Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden

Handlungsspielraum

Höhe Steueranlage, Cash-Management, Vollzug Steuerdienstleistungen für andere Gemeinden und die kantonale Steuerverwaltung (Erfassen von Steuererklärungen, Bearbeiten Erlassgesuche), Umsetzung Projekte im Bereich der Digitalisierung.

Bezüge zu

übergeordneten Zielen

- Ittigen ist finanzstark, steuergünstig und besitzt eine zeitgemässe und zweckdienliche Infrastruktur.
- Ittigen wird als selbstbewusste, innovative und partnerschaftliche Gemeinde wahrgenommen.

Teilstrategien

- Finanz- und Rechnungswesen
- Steuern
- Informatik
- Kapitalsdienst

Wichtige Themen und Schwerpunkte 2026

Bezeichnung	Inhalt
Risikomanagement	Das Risikomanagement ergänzt das Ittigger Führungsmodell (IFM2). Auf operativer Ebene werden weitere Massnahmen zur Eindämmung der Risiken ergriffen.
Controlling / Reporting IFM2	Controlling und Berichterstattung werden an die neuen Leitsätze und übergeordnete Vorgaben angepasst.
Digitalisierung	Ittigen will den digitalen Wandel gestalten und die Gemeinde bestmöglich auf die Zukunft vorbereiten. Die Strategie «Ittigen Digital 2030» wird mit gezielten Projekten kontinuierlich umgesetzt.
IT-Sicherheit	Die Bedrohungen durch Cyberattacken nehmen zu. Ebenfalls bringt der digitale Wandel IT-Sicherheitsrisiken mit sich. Diesen gilt es, mit gezielten Massnahmen zu begegnen.

Angestrebte Wirkung

?

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Sollwerte 2026
02W1	Die Bevölkerung profitiert von einem gesunden Finanzhaushalt der Gemeinde.	Saldo der Erfolgsrechnung	mindestens ausgeglichen
		Nettoschuld pro Einwohner in Franken (Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen im Verhältnis zur ständigen Wohnbevölkerung)	< 0
		Mittlere Investitionstätigkeit (Investitionen / Aufwand)	10 bis 20 %
		Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung / Nettoinvestitionen)	min. 50 %

Leistungen / Finanzielle Mittel

Leistungen	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Differenz %	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Finanz- und Rechnungswesen	2'928'948	2'968'000	3'025'000	1,9	3'021'000	3'038'000	3'065'000	3'082'000
Steuern	- 31'396'803	- 33'719'000	- 38'190'000	13,3	- 37'608'000	- 38'368'000	- 39'072'000	- 39'770'000
Informatik *	281'488	423'000	417'000	- 1,4	439'000	462'000	485'000	455'000
Kapitaldienst	- 165'042	129'000	332'000	157,4	741'000	1'201'000	1'499'000	1'715'000
Total Globalkredite	- 28'351'409	- 30'199'000	- 34'416'000	14,0	- 33'407'000	- 33'667'000	- 34'023'000	- 34'518'000

* Die Leistung Informatik beinhaltet die Kosten der Digitalisierung und der IT-Sicherheit. Die Kosten für Betrieb und Support sind in der Leistungsgruppe «Präsidiales» (Logistik) enthalten.

Kommentar

Die Leistung «Steuern» beinhaltet insbesondere die Steuereinnahmen der Gemeinde. Diese sind in der nachstehenden Aufgliederung nach Sachgruppen bei «Gebühren, übriger Ertrag» enthalten. 2026 ist der Fiskalertrag mit brutto rund 44 Mio. Franken budgetiert. Die aktuelle Entwicklung der ICT-Branche zeigt eine stagnierende Bewegung in den zu erwartenden Steuern bei den juristischen Personen. Eine solide Entwicklung bei den Einkommens- und Vermögenssteuern ist hingegen bei den natürlichen Personen festzustellen. Dies aufgrund der Entwicklungsschwerpunkte und dem Angebot zusätzlicher Wohnungen. In den Transfererträgen sind die Ausgleichszahlungen der direkten Bundessteuer mit 1,7 Mio. Franken budgetiert. Die Höhe des Transferaufwands hängt von der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde ab. Diese stieg in den letzten Jahren stetig an. Ittigen leistet 2026 voraussichtlich 2,1 Mio. Franken an den Lastenausgleich «Neue Aufgabenteilung» und 7,3 Mio. Franken an den Disparitätenabbau. Der Beitrag an den Disparitätenabbau berechnet sich auf dem durchschnittlichen Steuerertrag der letzten drei Jahre und ist gegenüber dem Budget 2025 deutlich tiefer.

Der Kapitaldienst umfasst die Verzinsung von Fälligkeiten und Steuerrückerstattungen. In den Planjahren ist aufgrund der grossen Investitionen mit einer Fremdfinanzierung zu rechnen. Dies widerspiegelt sich im Anstieg der Kosten für den Kapitaldienst.

Der Fachbereich Informatik ist organisatorisch der Abteilung Finanzen angegliedert. Die Kosten für den Betrieb und den Support trägt jedoch die Leistung Logistik in der Leistungsgruppe «Präsidiales». Der Sachaufwand in dieser Leistungsgruppe umfasst die Kosten der Digitalisierung und der IT-Sicherheit sowie einen Teil des Personalaufwands für die dafür notwendigen personellen Ressourcen.

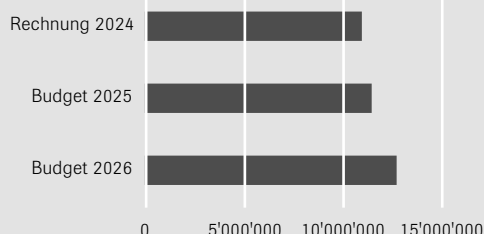
Details Globalbudget nach Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Differenz %	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Personalaufwand	1'274'615	1'355'000	1'350'000	- 0,4	1'358'000	1'369'000	1'380'000	1'391'000
Sachaufwand	536'495	616'000	613'000	- 0,5	618'000	623'000	628'000	633'000
Kapitaldienst	115'799	300'000	533'000	77,7	1'050'000	1'552'000	1'894'000	2'095'000
Transferaufwand	11'057'140	10'701'000	9'703'000	- 9,3	9'301'000	9'333'000	9'443'000	9'565'000
Übriger Aufwand	17'626	19'000	13'000	- 31,6	13'000	13'000	13'000	13'000
Transferertrag	- 2'167'294	- 1'776'000	- 1'778'000	- 0,1	- 1'827'000	- 1'862'000	- 1'898'000	- 1'928'000
Gebühren, übriger Ertrag	- 39'185'790	- 41'414'000	- 44'850'000	- 8,3	- 43'920'000	- 44'695'000	- 45'483'000	- 46'287'000
Globalbudget	- 28'351'409	- 30'199'000	- 34'416'000	14,0	- 33'407'000	- 33'667'000	- 34'023'000	- 34'518'000
Vollzeitstellen	10,1	10,1	10,1		10,1	10,1	10,1	10,1
Nettoinvestitionen	63'601	100'000	100'000	0,0	100'000	100'000	100'000	100'000

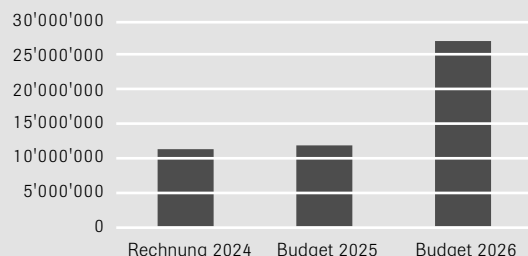
Kennzahlen

	2020	2021	2022	2023	2024
Eigenkapital pro Kopf der Bevölkerung in Franken	2'400	3'700	3'400	2'900	2'500
Nettovermögen pro Kopf der Bevölkerung in Franken	1'031	1'600	1'000	- 500	- 1'600
Selbstfinanzierungsgrad	97 %	225 %	23 %	- 13 %	- 12 %
Investitionsanteil	10 %	9 %	13 %	23 %	23 %
Steuerertrag natürliche Personen in Mio. Franken	23,205	22,417	23,286	21,580	22,223
Steuerertrag juristische Personen in Mio. Franken	15,276	19,135	14,567	12,781	11'065

Globalbudget



Investitionen



Arbeitsthemen

Bereitstellen des obligatorischen Bildungsangebots, des freiwilligen Angebots für zusätzliche Bildungs- und Betreuungsmöglichkeiten und der dafür nötigen Infrastruktur.

Wichtigste rechtliche Grundlagen

- Kantonales Volksschulgesetz mit Verordnung
- Kantonale Tagesschulverordnung
- Kantonales Gesetz über die Anstellung der Lehrkräfte mit Verordnung
- Kantonales Musikschulgesetz
- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung
- Bildungsreglement mit Verordnung
- Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration (Familie)
- Reglement und Verordnung über die Ferienbetreuung

Handlungsspielraum

Modellwahl (Basisstufe, altersdurchmischte Klassen, Sekundarstufe I, integrative / separative Förderung), Schulstandorte, Schulinfrastruktur inkl. Ausstattung, Zuteilung in Klassen und Schulstandorte, Klassengrösse innerhalb der Bandbreite, ausserschulische Anlässe wie Lager, Schulreisen, Exkursionen etc., Modellwahl Tagesschule (pädagogisch oder nichtpädagogisch, altersdurchmischte Gruppen), Aufbau und

Organisation der Tagesschule, Ferienbetreuungsangebot, Wahl der Standorte, Besoldung der Leitung, des pädagogischen und nichtpädagogischen Personals, Schulsozialarbeit als freiwillige Aufgabe gestützt auf Artikel 15a ff Volksschulverordnung, Anstellungskompetenz, Höhe Gemeindebeitrag Musikschule, nicht subventionierte Angebote, Angebot «freiwilliger Schulsport», freiwillige Teilnahme Gegenseitigkeitsabkommen.

Bezüge zu

übergeordneten Zielen

- Ittigen schafft Voraussetzungen und gute Rahmenbedingungen für Bildung, Kultur, Freizeit und Sport.
- Ittigen hat eine hohe Wohn- und Lebensqualität. Ittigen nimmt sich sozialen Problemen an.

Teilstrategien

- Bildungsstrategie
- Ferienbetreuungskonzept
- Integrationsleitbild
- Konzept Schulsozialarbeit
- Schulleitbild
- Schulraumplanung

Wichtige Themen und Schwerpunkte 2026

Bezeichnung	Inhalt
Realisierung Basisstufe	Die Basisstufe mit 5 Klassen am Standort Altikofen wird evaluiert. Das dazugehörige Konzept wird umgesetzt und optimiert. Parallel laufen die weiteren Baurealisationen im Eyfeld, Rain und Kappelisacker.
Bildungsstrategie	Die Bildungsstrategie wird überprüft und punktuell erneuert.
Anwendung Schulinformatik	Zusammenarbeit im Kollegium und Klassen/SchülerInnen sowie Datenmanagement im ganzen Bereich Bildung.
Weiterentwicklung Betreuungsangebot	Angesichts der Auslastung der Tagesschule in den vergangenen Jahren und dem steigenden Bedarf an Betreuungsangeboten wird eine Erweiterung der Angebote wie z. B. Betreuung an Weiterbildungstagen der Schule, Ferienbetreuung, Ganztageschule etc., geprüft.

Angestrebte Wirkung

?	Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Sollwerte 2026
	03W1	Schülerinnen und Schüler durchlaufen die Volksschule erfolgreich und finden direkt eine Anschlusslösung (inkl. Brückenangebote).	Anteil Jugendlicher mit direktem Übertritt in weiterführende Ausbildung oder Mittelschule nach Volksschule	> 98 %
	03W2	Die Eltern kennen das Angebot der Schule und ihre Erwartungen werden erfüllt.	Quote der Eltern, deren Erwartungen erfüllt werden	> 80 %
			Anteil Schülerinnen und Schüler in Privatschulen	< 10 %
	03W3	Die Schülerinnen und Schüler nutzen die weiteren Bildungsangebote.	Anteil Schülerinnen und Schüler, die den freiwilligen Schulsport besuchen	> 15 %
	03W4	Die Schülerinnen und Schüler nutzen das Tagesschulangebot. Die Eltern sind dadurch entlastet.	Anteil Schülerinnen und Schüler, welche die Tagesschule besuchen	15 bis 40 %
	03W5	Die Präventionsworkshops der Schulsozialarbeit werden jährlich systematisch auf Bedarf und Wirkung überprüft.	Positive Rückmeldungen durch die Lehrpersonen	80 %
	03W6	Die Schülerinnen und Schüler nutzen das Musikschulangebot.	Anteil Schülerinnen und Schüler, welche die Musikschule besuchen	> 15 %

Leistungen / Finanzielle Mittel

Leistungen	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Differenz %	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Volksschule	9'654'883	10'689'000	10'947'000	2,4	12'610'000	12'274'000	12'473'000	13'222'000
Weitere Bildungsangebote	108'509	108'000	112'000	3,7	113'000	113'000	114'000	115'000
Tagesschule	421'119	- 97'000	708'000	- 829,9	711'000	715'000	719'000	723'000
Schulsozialarbeit	224'961	233'000	228'000	- 2,1	229'000	231'000	233'000	235'000
Musikschule	479'402	469'000	639'000	36,2	644'000	650'000	657'000	663'000
Total Globalkredite	10'888'874	11'402'000	12'634'000	10,8	14'307'000	13'983'000	14'196'000	14'958'000

Kommentar

Das erwartete Bevölkerungswachstum der Gemeinde zeichnet sich in der Schule bereits ab. Die Klassen sind gut ausgelastet und es gilt, situativ die Klassenanzahl zu überprüfen.

Im Bereich der Volksschule wird auch im kommenden Jahr die flächendeckende Implementierung der Basisstufe innerhalb der Gemeinde beschäftigen. Wichtige Bauvorhaben dazu sind im Gang oder Planungen in der Finalisierung. Die Investitionen in die Erweiterung der Schulanlage Altikofen und den Neubau des Sport-, Freizeit- und Betreuungszentrums SFB Rain führen zu deutlich höheren Abschreibungen. Mit dem zusätzlichen Angebot an Schulraum steigt auch der Aufwand für die Hauswirtschaft. Aus diesem Grund stehen mehr personelle Ressourcen zur Verfügung.

Zudem wird die Digitalisierung im Fokus sein. Einerseits wird die ganze Schulverwaltung inklusive Elternkollaboration neu aufgestellt, andererseits wird die Zusammenarbeit innerhalb der Klassen und im Kollegium neugestaltet, so dass die Microsoft 365 Produkte möglichst gut und zukunftsweisend genutzt werden können. Der potenzielle Anbieter ist in der Schweiz ansässig und erfüllt sämtliche Vorgaben des Datenschutzes vollumfänglich.

Die Tagesschule verzeichnet von Jahr zu Jahr mehr Schülerinnen und Schüler. Aus diesem Grund wurde der Stellenetat für Standortleitungen erhöht. Auch die Betreuungsangebote verzeichnen weiterhin ein deutliches Wachstum, während beim Lastenausgleich mit niedrigeren Erträgen zu rechnen ist. Im Zusammenhang mit der grossen Nachfrage ist im kommenden Jahr eine Angebotserweiterung zu prüfen.

Die Beiträge an die Musikschule Bantiger verzeichnen einen deutlichen Anstieg von rund 180'000 Franken.

Details Globalbudget nach Sachgruppen



Sachgruppen	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Differenz %	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Personalaufwand	3'220'947	3'169'000	3'165'000	- 0,1	3'183'000	3'208'000	3'234'000	3'260'000
Sachaufwand	4'051'363	5'321'000	5'481'000	3,0	5'530'000	5'075'000	5'094'000	5'139'000
Kapitaldienst	1'211'423	1'347'000	1'128'000	- 16,3	2'893'000	2'915'000	2'984'000	3'592'000
Transferaufwand	5'140'611	4'816'000	5'465'000	13,5	5'548'000	5'647'000	5'762'000	5'862'000
Übriger Aufwand	264'234	327'000	341'000	4,3	343'000	346'000	349'000	352'000
Transferertrag	- 1'170'200	- 1'602'000	- 1'069'000	- 33,3	- 1'078'000	- 1'086'000	- 1'095'000	- 1'104'000
Gebühren, übriger Ertrag	- 1'829'504	- 1'976'000	- 1'877'000	- 5,0	- 2'112'000	- 2'122'000	- 2'132'000	- 2'143'000
Globalbudget	10'888'874	11'402'000	12'634'000	10,8	14'307'000	13'983'000	14'196'000	14'958'000
Vollzeitstellen	13,2	13,2	14,4	8,7	14,4	14,4	14,4	14,4
Nettoinvestitionen	11'300'799	11'843'000	26'963'000	127,7	20'453'000	6'760'000	7'000'000	2'500'000

Kennzahlen

	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl Schulkinder	1'064	1'085	1'132	1'172	1180
Anzahl Klassen	57	58	60	62	61
Durchschnitt Kinder pro Klasse	18,7	18,7	18,7	18,9	19,34
Anzahl Lehrpersonen	129	135	140	146	145
Anzahl Vollzeiteinheiten	90	86,39	90,87	91,53	91,95
Anzahl Kinder Tagesschule	310	342	384	420	445
Anzahl geleistete Betreuungsstunden Tagesschule (Kinder x Std.)	83'540	87'165	96'678	120'627	131'258
Anzahl Betreuungspersonen Tagesschule	39	41	44	44	45

Kultur-Freizeit-Sport

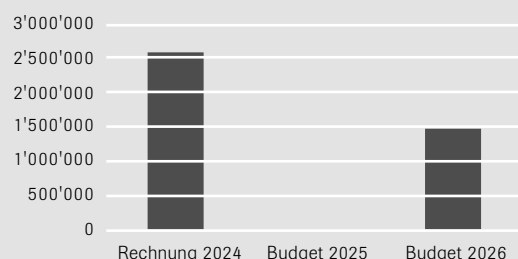
Verantwortliche Departementsvorsteherin: Simone Stöcklin

4

Globalbudget



Investitionen



Arbeitsthemen

Erhalt und Förderung der kulturellen Vielfalt und der Vereine, Fördern von Begegnungsmöglichkeiten sowie von Sport- und Freizeitaktivitäten, Zusammenarbeit mit den Kornhausbibliotheken in Bezug auf die Gemeindebibliothek, Betrieb Ferienheim an der Lenk sowie Freizeit- und Sportanlagen.

Wichtigste rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung
- Kantonales Sportförderungsgesetz
- Kantonales Kulturförderungsgesetz mit Verordnung

Handlungsspielraum

Durchführen von Anlässen für verschiedene Zielgruppen, Organisation Ittiger Märit und 1. August-Feier, freiwillige Beiträge an kulturelle Institutionen und Veranstaltungen, Beiträge an Ortsvereine, Beitrag Hallenbad Bolligen, Nutzungsgebühren für Ortsvereine und Dritte, Betrieb des Freizeithauses Rütiwäldli und des AareTräff im Reckmätteli, Führen der Gemeindebibliothek.

Bezüge zu

übergeordneten Zielen

- Ittigen schafft Voraussetzungen und gute Rahmenbedingungen für Bildung, Kultur, Freizeit und Sport.

Teilstrategien

- Altersleitbild
- Integrationsleitbild
- Teilstrategie Kultur-Freizeit-Sport

Wichtige Themen und Schwerpunkte 2026

Bezeichnung	Inhalt
Förderung Kultur und Sport	Die Vereinsbeiträge 2026 werden gestützt auf neue Leistungsvereinbarungen ausgerichtet, um die Transparenz und die Zusammenarbeit zu stärken.
Freiwilligenarbeit	Das Konzept für die Förderung und Würdigung der Freiwilligenarbeit wird in Absprache mit den Ortsvereinen weiterentwickelt.
Hallenbad	Die Zukunft des Hallenbads Bolligen wird im Lichte der Machbarkeitsstudie für ein Hallenbad auf dem Campus Rörswil beurteilt.
Kunstrasen	Die Auftragung eines Kunstrasens auf dem Fussballfeld beim Oberstufenzentrum wird im Rahmen eines Vorprojekts geprüft.
Ferienheim Lenk	Der Verkauf des Ferienheims wird der Gemeindeversammlung zum Entscheid unterbreitet.

Angestrebte Wirkung

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Sollwerte 2026
?	04W1 Einwohnerinnen und Einwohner sind mit dem Engagement der Gemeinde im Bereich Kultur-Freizeit-Sport zufrieden.	Anteil unzufriedene Einwohnerinnen und Einwohner	< 30 %
	04W2 Die Schule und die Einwohnerinnen und Einwohner nutzen das Hallenbad Bolligen regelmässig.	Anzahl Abonnent/innen mit Wohnsitz Ittigen	> 20
		Anzahl Schwimmkursbesucher/innen mit Wohnsitz Ittigen	> 120
		Anzahl Lektionen Schwimmunterricht während 38 Schulwochen	3
04W3	Die Gemeindebibliothek als Teil der Kornhausbibliothek ist wirtschaftlich und für die Bürgerinnen und Bürger attraktiv.	Nettokosten pro Nutzer/in mit Wohnsitz Ittigen in CHF	< 100
		Anteil ortsansässige Nutzer/innen im Verhältnis zur Wohnbevölkerung	> 20 %

Leistungen / Finanzielle Mittel

Leistungen	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Differenz %	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Dienstleistungen an Ortsvereine, Kultur	464'509	466'000	462'000	- 0,9	710'000	713'000	718'000	723'000
Eigene Aktivitäten	402'192	386'000	405'000	4,9	378'000	380'000	381'000	382'000
Regionales Engagement	384'615	422'000	481'000	14,2	485'000	490'000	495'000	500'000
Total Globalkredite	1'251'316	1'274'000	1'348'000	5,8	1'573'000	1'583'000	1'594'000	1'605'000

Kommentar

Ende 2024 verabschiedete der Gemeinderat die Teilstrategie Kultur-Freizeit-Sport, an der sich die Förderpolitik seither ausrichtet. Ab 2026 sollen sich die Jahresbeiträge an die ortsansässigen Vereine konsequent auf Leistungsverträge abstützen, die alle vier Jahre erneuert werden. Für die Prüfung und Genehmigung von Unterstützungsgesuchen wird eine zentrale Auflaufstelle eingerichtet, bei der die verschiedenen Aktivitäten des Departements gebündelt werden. Für die Freiwilligenarbeit liegt ein Konzept vor, das zusammen mit den Vereinen weiterentwickelt werden soll.

Die Zukunft des sanierungsbedürftigen Hallenbads Bolligen, an dessen Betrieb die Gemeinde Ittigen einen jährlichen Beitrag von 60'000 Franken leistet, ist offen. Auf dem YB-Campus, der in Rösenswil entsteht, wird zusammen mit Ostermündigen und Bolligen die Machbarkeit eines Hallenbads geprüft. Aufgrund der grossen Nachfrage nach Rasenfläche, die mit dem Frauenfussball einen zusätzlichen Schub erhält, werden in Ittigen verschiedene Standorte für einen Kunstrasen geprüft. Eine rasche Realisierung wäre auf dem Fussballplatz hinter dem Oberstufenzentrum Rain denkbar.

Im August 2024 fällte der Gemeinderat den Grundsatzentscheid, das sanierungsbedürftige Ferienhaus an der Lenk zu verkaufen, weil sich angesichts der zu geringen Auslastung die nötigen Investitionen kaum amortisieren lassen. Eine ortsansässige Maklerfirma ist mandatiert. Sobald ein interessantes Angebot vorliegt, wird der Verkauf der Gemeindeversammlung zum Entscheid vorgelegt.

Details Globalbudget nach Sachgruppen



Sachgruppen	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Differenz %	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Personalaufwand	166'423	194'000	181'000	- 6,7	182'000	184'000	185'000	187'000
Sachaufwand	407'936	360'000	414'000	15,0	417'000	420'000	424'000	427'000
Kapitaldienst	263'637	244'000	281'000	15,2	497'000	498'000	498'000	498'000
Transferaufwand	665'466	703'000	757'000	7,7	763'000	770'000	778'000	785'000
Übriger Aufwand	702	2'000	2'000	-	2'000	2'000	2'000	2'000
Transferertrag	- 10'425	- 7'000	- 8'000	14,3	- 8'000	- 8'000	- 8'000	- 8'000
Gebühren, übriger Ertrag	- 242'423	- 222'000	- 279'000	25,7	- 281'000	- 283'000	- 284'000	- 286'000
Globalbudget	1'251'316	1'274'000	1'348'000	5,8	1'573'000	1'583'000	1'594'000	1'605'000
Vollzeitstellen	1,1	1,3	1,2		1,2	1,2	1,2	1,2
Nettoinvestitionen	2'604'956	0	1'470'000	-	1'150'000	0	0	0

Kennzahlen

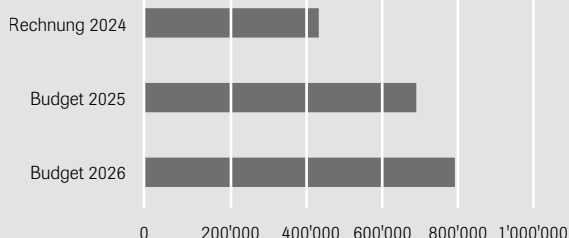
	2020	2021	2022	2023	2024
Medienbestand Bibliothek	21'766	21'683	21'402	20'593	20'749
Bücher deutsch und fremdsprachig	16'089	16'070	15'585	15'516	15'354
Nonbooks	5'677	5'613	5'392	5'007	5'350
Anzahl unterstützte Kulturaktivitäten Dritter	9	7	8	7	7
Anzahl unterstützte Sportaktivitäten Dritter (ab 2016 ohne Gemeindebeiträge an Vereine)	2	0	4	5	5
Beitrag pro Kopf der Bevölkerung nach KFG	25,64	25,77	23,45	23,78	24,38
Anzahl Vereine	52	45	45	52	53

Sicherheit

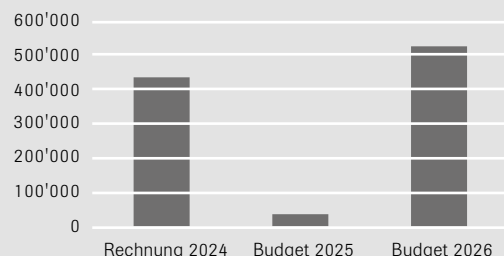
Verantwortliche Departementsvorsteherin: Monika Rüttimann

5

Globalbudget



Investitionen



Arbeitsthemen

Gewähren einer umfassenden und ausreichenden Sicherheit und Ordnung, Schutz und Hilfe bei Katastrophen und Notlagen in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen, Bereitstellen von sicheren und geordneten Verkehrswegen und Parkflächen, Bereitstellen von Mitteln (Infrastruktur und Personal) zum umfassenden und ausreichenden Schutz von Personen, Gebäuden sowie Lebensgrundlagen bei Brandfällen oder anderen Ereignissen.

Wichtigste rechtliche Grundlagen

- Kantonales Polizeigesetz mit Verordnung
- Eidgenössisches und kantonales Strassengesetz mit Verordnungen
- Kantonales Gesetz über Handel und Gewerbe mit Verordnung
- Kantonales Gastgewerbegesetz mit Verordnung
- Kommunale Reglemente (öffentliche Sicherheit, öffentliche Parkplätze, Bau, Gebühren) mit Verordnungen
- Kantonales Feuerschutz- und Feuerwehrgesetz
- Reglemente und Weisungen Gebäudeversicherung Bern
- Eidgenössische und kantonale Gesetzgebung zum Bevölkerungsschutz und Zivilschutz
- Zusammenarbeitsverträge mit Partnerorganisationen und deren rechtliche Grundlagen (ZSO, RKZ, RFO, KAPO)

Handlungsspielraum

Erlass gemeindepolizeilicher Vorschriften (Ruhezeiten, Littering, Benützung des öffentlichen Grunds etc.), Ressourcenvertrag mit Schwer- und Brennpunkten, Umfang Patrouillendienst Kantonspolizei, Kontrollintensität (Gastgewerbe, Preise etc.), Leistungsvertrag mit privatem Sicherheitsdienst, Betreiben eines gemeindeeigenen Geschwindigkeitsmesssystems, Signalisationen, verkehrsberuhigende Massnahmen, Markierungen auf Gemeindestrassen, Parkplatzbewirtschaftung, Einführung besonderer Zonen, Zusammenarbeit mit Nachbar-Feuerwehren, Prävention, Mitberichtsverfahren Feuerwehr und Verkehrssicherheit im Baubewilligungsverfahren, zusätzliche Dienstleistungen (zum Beispiel Verkehrsdienst bei Anlässen, Brand- und Saalwachen), interne Organisation im Ereignisfall, Mitwirkung in ZSO/RFO, Prävention.

Bezüge zu

übergeordneten Zielen

- Ittigen hat eine hohe Wohn- und Lebensqualität. Ittigen nimmt sich sozialen Problemen an.
- Ittigen wird als selbstbewusste, innovative und partnerschaftliche Gemeinde wahrgenommen.

Teilstrategien

- Altersleitbild
- Integrationsleitbild
- Verkehrsrichtplan
- Schutzziele und Leistungsstandards der Feuerwehr

Wichtige Themen und Schwerpunkte 2026

Bezeichnung	Inhalt
Bedarfs- und Entwicklungsplanung Feuerwehr	Umsetzung der Erkenntnisse aus der Bedarfs- und Entwicklungsplanung der Feuerwehr für die Jahre 2026 bis 2031 gestützt auf die Feuerwehrkonzeption der Feuerwehrkoordination Schweiz.
Bevölkerungsschutz, Zivilanlagen und -räume	Instandstellung einzelner Anlagen, Erarbeitung einer Konzeption zur Verwendung ausser Dienst gestellter Zivilschutzräume.
Teilrevision Parkplatzreglement	Teilrevision des Parkplatzreglements für eine zeitgemässe Bewirtschaftung des öffentlichen Parkraums, über welche die Gemeindeversammlung voraussichtlich im Juni 2026 zu entscheiden hat.
Verkehrssicherheit	Behebung von Gefahren auf Schulwegen durch bessere Fussgänger-Signalisation, Markierungen und Beleuchtung.
Ausserordentliche Ereignisse	Erarbeitung von Konzepten zur Eindämmung bevölkerungsschutzrelevanter Risiken gestützt auf die aktuelle Gefahrenanalyse 2023. Ausbau und Übungen Notfalltreffpunkt-Team.

Angestrebte Wirkung

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Sollwerte 2026
?	05W1 Die Bevölkerung verhält sich respektvoll und tolerant in Bezug auf die unterschiedlichen Ruhe- und Ordnungsbedürfnisse.	Anzahl Interventionen (Kantonspolizei) wegen Lärmklagen sowie Verstössen gegen ortspolizeiliche Vorschriften, wie z. B. Schliessungstunden und Benützungszeiten	< 41 (Durchschnitt 2020–2024)
	05W2 Die Verkehrsteilnehmenden respektieren die Vorschriften im ruhenden und rollenden Verkehr.	Verhältnis der Einnahmen aus Parkgebühren zu den Einnahmen aus Bussen im ruhenden Verkehr	> 50 %
		Quote der Geschwindigkeitsübertretungen	< 5 %
	05W3 Alle Entscheidungsträger und Dienstleistungserbringende im Bevölkerungsschutz handeln im Ereignisfall zielgerichtet.	Anzahl Übungen von Einsätzen bei Katastrophen und Notlagen mit den Entscheidungsträgern und Dienstleistungserbringenden gestützt auf geltende Rechtsgrundlagen und Checklisten	min. 1
	05W4 Die Bevölkerung ist sensibilisiert für das Thema Feuerwehr/Brandschutz.	Anzahl öffentlicher Anlässe pro Jahr zum Thema	min. 1

Leistungen / Finanzielle Mittel

Leistungen	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Differenz %	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Verkehrssicherheit	207'624	379'000	470'000	24,0	468'000	470'000	474'000	476'000
Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	0	0	0	–	0	0	0	0
Bevölkerungsschutz	238'473	319'000	317'000	– 0,6	333'000	336'000	344'000	347'000
Total Globalkredite	446'098	698'000	787'000	12,8	801'000	806'000	818'000	823'000

Kommentar

Die Einsätze der Feuerwehr sind in den letzten Jahren markant angestiegen. Daher ist 2026 eine gezielte Informationskampagne geplant. Ein Flyer an alle Haushalte informiert über die Aufgaben der Feuerwehr. Er enthält eine Übersicht, welche Leistungen die Feuerwehr unentgeltlich erbringt und welche kostenpflichtig sind.

Aufgrund von Anliegen aus der Bevölkerung prüft eine umfassende Studie, ob und wo Begegnungszonen mit Tempo 20 für den motorisierten Individualverkehr eingeführt werden könnten. Zudem werden einzelne Strassen neu hinsichtlich einer möglichen Einführung von Tempo 30 beurteilt. Für diese Analyse sind rund 40'000 Franken budgetiert.

Der Ressourcenvertrag mit der Kantonspolizei ermöglicht die Umsetzung verschiedener Wirkungsziele. Auch im vergangenen Jahr wurde das vereinbarte Kontingent von 2'000 Stunden um 202 zusätzliche Arbeitsstunden überschritten. Dennoch bleiben die Kosten für 2026 bei 214'000 Franken pro Jahr unverändert.

Die Projekte Sanitätsposten Aespliz und die Modernisierung der Zivilschutzanlagen konnten in den letzten Jahren aufgrund fehlender Personalressourcen nicht umgesetzt werden. Die dafür 2025 vorgesehenen Mittel von 50'000 Franken wurden ins Budget 2026 übertragen.

Die Einnahmen aus Parkgebühren und Ordnungsbussen sind in den letzten Jahren leicht gestiegen, die Nachfrage nach Parkplätzen ist weiterhin hoch. Durch die Anschaffung eines neuen Lasergeschwindigkeitsmessgeräts im Rahmen der Investitionsplanung werden ab 2026 zusätzliche Einnahmen von 89'000 Franken erwartet.

Neben den erwähnten Mehrausgaben werden 2026 aufgrund der Einschränkungen beim Parkplatz Hubelgut weniger Einnahmen aus Parkgebühren erwartet. Durch das Bauprojekt Metropark dürfen Mietende der früheren Einstellhalle das Hubelgut benutzen, weshalb bis Bauende 2027 nur ein Teil der Parkplätze für Besuchende nutzbar ist. Auch die Ordnungsbussen bei der Raststätte Grauholz dürften 2026 geringer ausfallen.

Die Vorhaben der Feuerwehr Ittigen haben in der Spezialfinanzierung einen Aufwandüberschuss von 11'000 Franken zur Folge. Dieser kann mit dem Eigenkapital der Spezialfinanzierung gedeckt werden, das Ende 2024 575'000 Franken betrug.

Details Globalbudget nach Sachgruppen

?

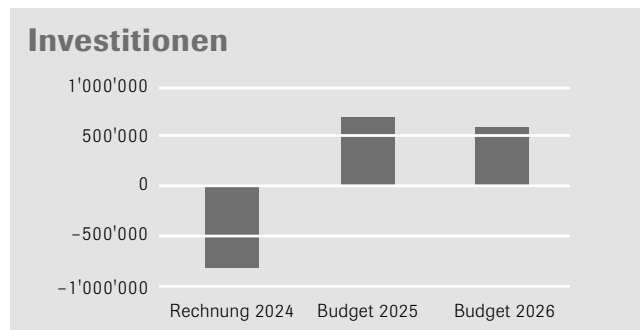
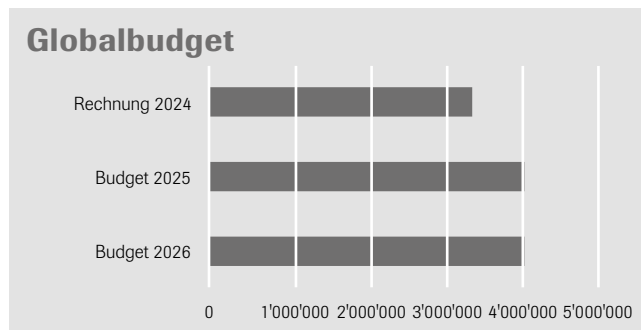
Sachgruppen	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Differenz %	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Personalaufwand	585'779	578'000	601'000	4,0	604'000	609'000	614'000	619'000
Sachaufwand	830'354	863'000	850'000	- 1,5	856'000	864'000	871'000	879'000
Kapitaldienst	108'018	118'000	112'000	- 5,1	121'000	121'000	120'000	108'000
Transferaufwand	497'398	531'000	534'000	0,6	539'000	544'000	549'000	553'000
Übriger Aufwand	13'750	14'000	14'000	-	14'000	14'000	14'000	14'000
Transferertrag	- 83'768	- 83'000	- 85'000	2,4	- 69'000	- 69'000	- 70'000	- 71'000
Gebühren, übriger Ertrag	- 1'505'433	- 1'323'000	- 1'239'000	- 6,3	- 1'264'000	- 1'277'000	- 1'280'000	- 1'279'000
Globalbudget	446'098	698'000	787'000	12,8	801'000	806'000	818'000	823'000
Vollzeitstellen	3,1	3,1	3,1		3,1	3,1	3,1	3,1
Nettoinvestitionen	438'158	40'000	530'000	1'225,0	150'000	0	220'000	0

Kennzahlen

	2020	2021	2022	2023	2024
Einsätze Feuerwehr	82	92	87	113	137
Unfälle auf dem Gemeindegebiet	40	37	52	41	42
Anzahl Fälle Kriminalstatistik	463	450	444	522	634
Auswertungen Geschwindigkeitsgerät Viasis mini*	05 / 31,20	19 / 31,64	24 / 33,43	23 / 30,83	21 / 31,45
Anzahl gemessene Quartierstrassen / durchschnittlicher V_{85} -Wert					
Auswertungen Radargerät Bredar SEMISTA**	2'992 / 1,20 %	3'351 / 0,98 %	2'143 / 0,82 %	7'234 / 1,53 %	7'097 / 1,67 %

* = Anzahl Standorte in Tempo 30-Zonen (2013: 15) / V_{85} -Wert = die von 85 % der gemessenen Fahrer eingehaltene Geschwindigkeit (2013: 32.82 km/h)

** = Übertretungen / im Verhältnis zu den gemessenen Fahrzeugen



Arbeitsthemen

Steuerung nachhaltige Raumentwicklung Gemeinde, Abschluss Richtplan Landschaft, Erhalt und Aufwertung Artenvielfalt und Biodiversität nach ökologischen Grundsätzen, Sicherstellen und Fördern der Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr, Aktualisierung und Ergänzung Richtplan Energie, Sicherstellen der Energieversorgung unter Einbezug von Energie aus erneuerbaren Quellen, Umsetzung kommunales Energieförderungsreglement, Umsetzung kommunaler CO₂-Senkungspfad 2050 nach Konzept «Klimact Ittigen 2030+», Umsetzung kommunale Abfallbewirtschaftung inklusive kantonale Auflagen und Umsetzung Umwelt-Management-System Norm ISO 14001:2015.

Wichtigste rechtliche Grundlagen

- Eidgenössisches Raumplanungsgesetz mit Verordnung
- Eidgenössische Umweltschutzgesetz (Gewässer, Wald, Luft, Abfall) mit Verordnungen
- Eidgenössische Luftreinhalteverordnung
- Eidgenössische Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen
- Eidgenössisches Gesetz über die Reduktion der CO₂-Emissionen
- Eidgenössisches Natur- und Heimatschutzgesetz
- Kantonales Baugesetz mit Verordnung
- Kantonales Koordinationsgesetz zum Baugesetz
- Kantonale Umweltschutzgesetz (Gewässer, Wald, Luft, Energie) mit Verordnung
- Kantonaler Richtplan 2030 (Stand: 08.08.2024)
- Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK)
- Baureglement mit Zonenplan I und II
- Kantonales Abfallgesetz mit Verordnung
- Kantonaler Sachplan Abfall 2017
- Abfallreglement Ittigen mit Verordnung 2016 mit Änderungen von 2021
- Kantonaler Massnahmenplan Luftreinhaltung 2015/2030
- Richtplan Energie Ittigen (Stand: Vorprüfung 2024)
- Richtplan Landschaft Ittigen (Stand: Vorprüfung 2024)
- Richtplan Verkehr und Mobilität (Stand: Vorprüfung 2024)
- Energieförderungsreglement Ittigen 2018 mit Verordnung und Anhang 2017 (Teilrevision 2022)
- Umweltnorm ISO 14001:2015

Handlungsspielraum

Ausgestaltung baurechtliche Grundordnung, Massnahmen zum Richtplan Energie, Massnahmen zur CO₂-Reduktion inklusive Förderung Energieeffizienz und erneuerbare Energien, übrige Aktivitäten im Umweltbereich, zertifiziertes Managementsystem nach ISO 14001:2015, Ausgestaltung Abfuhrwesen, Angebot öffentlicher Verkehr, Massnahmen zum Richtplan Verkehr und Mobilität, Inventar und Entschädigung Schutzobjekte Natur, Massnahmen zum Richtplan Landschaft.

Bezüge zu

übergeordneten Zielen

- Ittigen hat eine hohe Wohn- und Lebensqualität. Ittigen nimmt sich sozialen Problemen an.
- Ittigen entwickelt sich massvoll und nachhaltig.
- Ittigen ist finanzstark und steuergünstig und besitzt eine zeitgemässe und zweckdienliche Infrastruktur.
- Ittigen nutzt Energie effizient. Die verwendeten Energieträger sind erneuerbar und stammen soweit verfügbar aus der Region.

Teilstrategien

- Ortsplanung
- Richtplan Landschaft inklusive Inventar Naturobjekte
- Richtplan Verkehr und Mobilität
- Leitbild und Richtplan Energie inklusive kommunale Förderung
- Teilstrategie Wohnen, Wohnbau- und Bodenpolitik
- Aktionsbindungsvertrag KEWU
- Konzept «Klimact Ittigen 2030+»
- Kommunales Abfallkonzept 2018

Wichtige Themen und Schwerpunkte 2026

Bezeichnung	Inhalt
Kampagne Siedlungsökologie	Entwicklung und Beginn der Umsetzung einer mehrjährigen Kampagne über die Themen Biodiversität, Landschaft, Umwelt, Siedlungsökologie und Lebensqualität.
Konzept Klimact Ittigen 2030 ⁺	Fortsetzen Massnahmen für CO ₂ -Senkungspfad und Durchführen der Erfolgskontrolle.
Landschaftsmassnahmen	Realisieren der Aufwertung und Neugestaltung des Gebiets Reservoir Mannenberg für Freizeit- und Naherholungs-nutzung und des Oberwasserkanals als Natur- und Erholungsraum.
Siedlungsverträgliche Strassenräume	Betriebs- und Gestaltungskonzept für eine siedlungsverträgliche Worblentalstrasse «West/Mitte».
Ortsplanungsrevision Etappe 2	Teilprojekt 1: Revision Ortsbild- und Strukturierungsgebiete.
Richtplan ESP Ittigen-Papiermühle, Teilgebiete 5 + 6	Anpassung der Richt- und Nutzungsplanung (ZPP J).

Angestrebte Wirkung



Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Sollwerte 2026
06W1	Die Gemeinde entwickelt sich massvoll.	Zuwachs Einwohner/innen bis 2030 (auf Basiswert 31.12.2015)	Bis 2030: 1'261 (11 %)
		Zuwachs Arbeitsplätze bis 2030 (auf Basiswert 31.12.2015)	Bis 2030: 752 (8,7 %)
		Realisierungsreife Schwerpunktprojekte 2026	REK und Richt-pläne ESP Papiermühle Massnahmen Schulinfrastuktur
06W2	Das Siedlungsgebiet sowie die Landschafts- und Erholungs-räume sind attraktiver.	Realisierungsreife Schwerpunktprojekte 2026	Umsetzung Nah-erholungsraum Mannenberg
06W3	Die CO ₂ -Emissionen des gesamten Verwaltungsbetriebs inkl. Liegenschaften Verwaltungsvermögen und öffentliche Beleuchtung sind rückläufig.	CO ₂ -Reduktion in % pro Jahr, exkl. Kompensation (Basis CO ₂ -Bilanz/-Planung 6.11.2015; 448.775 Tonnen = 100 %)	2026: minus 38,5 % 2030: minus 40,5 %
06W4	Die Bevölkerung und das Gewerbe reduzieren den Abfall und steigern seine Verwertung.	KVA-Abfall pro Einwohner/in und Mitarbeiter/in Betriebe und Jahr	< 190 kg
		Anteil wiederverwertbarer Abfall	> 55 %
06W5	Die Zunahme des motorisierten Individualverkehrs (MIV) auf dem Gemeindegebiet ist moderat.	Frequenz MIV bis 2026 an bestimmten Messpunkten (Basiswert 2015: Verkehrszählung Knoten Papiermühle vom 18.6.2013)	< 5 %
	Der Anteil des öffentlichen Verkehrs am Gesamtverkehr wächst.	Anteil Zunahme der Personenfahrten im öffentlichen Verkehr (Bus und Bahn bis 2026 an bestimmten Messpunkten); Basiswert: Fahrgastzahl 2014	Bus > 5 % Bahn > 5 %

Leistungen / Finanzielle Mittel

Leistungen	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Differenz %	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Raumentwicklung	621'165	889'000	848'000	- 4,6	889'000	906'000	909'000	915'000
Öffentlicher Verkehr	2'211'967	2'412'000	2'540'000	5,3	2'413'000	2'382'000	2'393'000	2'443'000
Umwelt, Landschafts- schutz und -pflege	862'993	1'065'000	979'000	- 8,1	974'000	996'000	1'011'000	1'025'000
Abfallentsorgung, Abfallverwertung (Spezialfinanzierung)	0	0	0	-	0	0	0	0
Energieversorgung	- 321'620	- 342'000	- 322'000	- 5,8	- 288'000	- 290'000	- 292'000	- 294'000
Total Globalkredite	3'374'505	4'024'000	4'045'000	0,5	3'988'000	3'994'000	4'021'000	4'089'000

Kommentar

Die Gemeindeversammlung beschloss im Juni 2023, ab Fahrplanwechsel 2023/24 einen zweiten dreijährigen Versuchsbetrieb für den Bus-Anschluss des Quartiers Altikofen an den öffentlichen Verkehr aufzunehmen. Dieser belastet das Budget 2026 netto mit rund 190'000 Franken.

Die neuen Schulanlagen in den Quartieren Eyfeld und Kappelisacker bedingen eine Anpassung der Planungsinstrumente. Die Zonenplanänderung für den «Neubau Schulanlage Eyfeld» hat die Gemeindeversammlung im Dezember 2024 genehmigt und ist zwischenzeitlich rechtskräftig. Die öffentliche Mitwirkung der Zonenplanänderung für die Schulanlage im Kappelisacker erfolgt im 2026. Geplant ist der Beschluss durch die Gemeindeversammlung im Juni 2027.

Mit einer regelmässigen Aktualisierung der Schulraumplanung werden die Auswirkungen auf die eingeschlagene Schulraumstrategie überprüft. Aufgrund verschiedener Verzögerungen bei der Realisierung von Überbauungen aber auch der Schulraumprojekte ist eine Aktualisierung für 2026 geplant.

Der Gemeinderat hat eine Teilstrategie Wohnen, Wohnbau- und Bodenpolitik verabschiedet. Die Strategie definiert Handlungsfelder und wird mit einem Umsetzungskonzept konkretisiert. Im 2026 sollen erste Massnahmen / Instrumente für das Erreichen der Zielsetzungen ausgearbeitet werden.

Das Guthaben der Spezialfinanzierung (SF) Abfallentsorgung belief sich Ende 2024 auf 288'745.95 Franken, ist aber 2025 trotz der Erhöhung der Grundgebühren weiter rückläufig. Für eine mittelfristig ausgeglichene Rechnung der SF Abfallentsorgung sind die Verbrauchsgebühren für Haushalte und Betriebe anzuheben. Die detaillierte Gebührenstruktur hat der Gemeinderat festzulegen.

Um die klima- und energiepolitischen Anstrengungen zu verstärken und bei der Abfallentsorgung und -verwertung konsequenter vorangehen zu können, hat der Gemeinderat eine zusätzliche Etatstelle von 50 Prozent geschaffen.

Details Globalbudget nach Sachgruppen

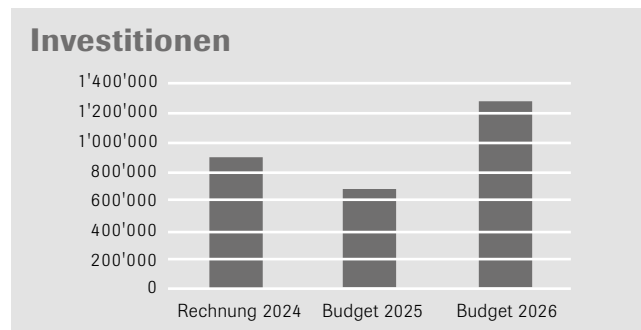
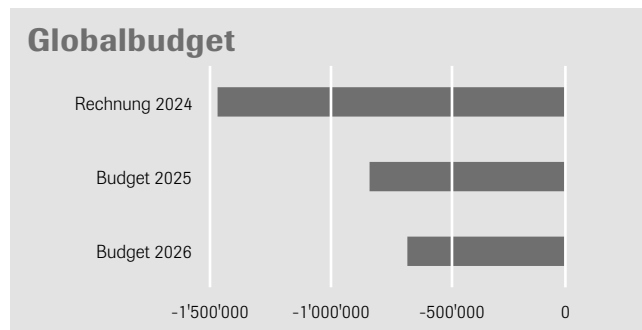


Sachgruppen	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Differenz %	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Personalaufwand	614'850	690'000	744'000	7,8	748'000	754'000	760'000	766'000
Sachaufwand	1'147'089	1'501'000	1'498'000	- 0,2	1'510'000	1'522'000	1'535'000	1'547'000
Kapitaldienst	353'918	435'000	434'000	- 0,2	451'000	477'000	499'000	508'000
Transferaufwand	4'869'297	3'161'000	3'197'000	1,1	3'088'000	3'064'000	3'088'000	3'143'000
Übriger Aufwand	12'158	9'010'000	703'000	- 92	36'000	32'000	5'000	1'000
Transferertrag	- 9'382	- 57'000	- 60'000	5,3	- 59'000	- 59'000	- 60'000	- 60'000
Gebühren, übriger Ertrag	- 3'613'424	- 10'716'000	- 2'471'000	- 76,9	- 1'786'000	- 1'796'000	- 1'806'000	- 1'816'000
Globalbudget	3'374'505	4'024'000	4'045'000	0,5	3'988'000	3'994'000	4'021'000	4'089'000
Vollzeitstellen	4,7	4,9	5,4		5,4	5,4	5,4	5,4
Nettoinvestitionen	- 823'898	683'000	595'000	- 12,9	1'014'000	356'000	990'000	90'000

Kennzahlen

	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl Arbeitsplätze bzw. ab 2016 Anzahl Beschäftigte	11'696	13'110	12'857	12'931	*
Brennbare Siedlungsabfälle; kg KVA-Abfall pro Person und Jahr	169,0 kg	163,6 kg	162,5	159,0	160,5 kg
Anteil Abfall zur KVA gemessen am gesamten, gesammelten Abfall	44,5 %	43,8 %	44,8 %	44,5 %	46 %
Bahnpassagiere (Einsteiger) RBS Haltestelle Papiermühle an einem Werktag	2'484	2'060	2'738	3'101	2'985
Buspassagiere (Einsteiger) RBS Haltestelle Papiermühle an einem Werktag	1'755	1'534	1'719	2'330	2'073
Kommunaler Richtplan Energie 2015; Prozentdurchschnitt Gesamtstand Umsetzung Massnahmen M1-M19	REIT 2015 in Überarbei- tung: keine Bewertung	REIT ist überar- beitet. Umsetzen der Massnahmen M1-M19: 45 %	REIT ist über- arbeitet. Um- setzungen laufen bei 70 % der Massnahmen	REIT ist über- arbeitet. Um- setzungen laufen bei 70 % der Massnahmen	REIT ist über- arbeitet. Um- setzungen laufen bei 70 % der Massnahmen
Kantonale Luftreinhaltung: Anzahl Überschreitungen LRV-Grenzwerte in Ittigen für Stickstoffdioxid NO ₂ , Feinstaub PM ₁₀ , Ozon O ₃	NO ₂ : 0 PM ₁₀ : 0 O ₃ : 145	NO ₂ : 0 PM ₁₀ : 0 O ₃ : 130	k.A. (Abbau Messstation)	k.A. (Abbau Messstation)	k.A. (Abbau Messstation)

* Statistik BFS noch nicht verfügbar



Arbeitsthemen

Vollzug der bau- und planungsrechtlichen Vorschriften, Sicherstellen der baupolizeilichen Ordnung, Durchführen Bau- und Reklambewilligungsverfahren, Bewirtschaften und nachhaltiges Unterhalten der Gemeindelienschaften inklusive Leitung von Projekten bei Neu- und Umbauten, strategische Immobilienplanung.

Wichtigste rechtliche Grundlagen

- Eidgenössisches Raumplanungsgesetz
- Eidgenössische Umweltschutzgesetz (Gewässer, Wald, Luft, Abfall) mit Verordnungen
- Kantonaes Baugesetz mit Verordnung
- Kantonaes Dekret über das Baubewilligungsverfahren
- Kantonaes Koordinationsgesetz
- Kantonaes Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen mit Verordnung
- Kantonaes Umweltschutzgesetz
- Baureglement mit Zonenplan I und II
- EKAS Grundlagen
- SIA Normen

Handlungsspielraum

Standard beim Unterhalt und Betrieb der Liegenschaften des Finanz- und Verwaltungsvermögens, Standard bei Um- oder Neubauten sowie der Erweiterung der Liegenschaften des Finanz- und Verwaltungsvermögens, Auslagerung von Aufgaben an Dritte, Einbezug ökologischer Aspekte beim Betrieb und Unterhalt der Anlagen.

Bezüge zu

übergeordneten Zielen

- Ittigen entwickelt sich massvoll und nachhaltig.
- Ittigen schafft Voraussetzungen und gute Rahmenbedingungen für Bildung, Kultur, Freizeit und Sport.

Teilstrategien

- Liegenschaftsstrategie
- Schulraumplanung
- Energieleitbild
- Energierichtplan

Wichtige Themen und Schwerpunkte 2026

Bezeichnung	Inhalt
Sport-, Freizeit- und Betreuungszentrum Rain (SFB)	Erstellen des Rohbaus für das SFB und Vorbereitungsarbeiten für den späteren Anschluss des SFB an die Fernwärme.
Schulanlage Eyfeld	Abbrucharbeiten und Errichten Kindergartenprovisorium, Baubeginn für die neue Schulanlage.
Schulanlage Kappelisacker	Umsetzung Projektphase sowie Start des Planerlassverfahrens, Erarbeitung und Einreichung Baugesuch, Baubeginn 2028.

Angestrebte Wirkung



Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Sollwerte 2026
07W1	Das Gemeindepersonal und die Lehrpersonen sind dank aufgabengerechter und gut unterhaltener Infrastruktur in der Lage, ihren Auftrag optimal zu erfüllen.	Realisierungszeitpunkte von Projekten: – Platzoptimierung Werkhof Ittigen – Grundstückentwässerung Werkhof Ittigen – Einweihung Schulhaus Altikofen – Fertigstellung Aula Altikofen	2028 2026 2026 2026
07W2	Die Umwelt ist durch reduzierten Energieverbrauch in den Gemeindeliegenschaften entlastet.	Durchschnittlicher Wärmeverbrauch der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens in kWh pro m² und Jahr; bis 2030: 40 kWh/m² – Etappenziel bis 2026 Anteil nicht erneuerbarer Energie am Wärmeverbrauch der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens bis 2030 – Etappenziel bis 2026 – Etappenziel bis 2027 – Etappenziel bis 2030	45 kWh/m² 30 % 25 % 0 %
07W3	Die Bauherrschaft ist mit der Bearbeitungsdauer der Baugesuche zufrieden.	Anteil schriftlich begründeter Reklamationen pro Jahr im Verhältnis zur Gesamtzahl der Baugesuche	< 5 %
07W4	Die Bauherrschaft ist über Verfahren, welche länger als drei Monate dauern, orientiert.	Anteil der informierten, betroffenen Baugesuchstellenden	100 %

Leistungen / Finanzielle Mittel

Leistungen	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Differenz %	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Bauinspektorat	363'375	386'000	394'000	2,1	383'000	384'000	387'000	390'000
Liegenschaften Finanzvermögen	– 535'214	241'000	311'000	29,0	312'000	314'000	316'000	318'000
Liegenschaften Verwaltungsvermögen	– 1'297'871	– 1'456'000	– 1'375'000	– 5,6	2'314'000	877'000	924'000	931'000
Total Globalkredite	– 1'469'710	– 829'000	– 670'000	19,2	3'009'000	1'575'000	1'627'000	1'639'000

Kommentar

Der Fachbereich Hochbau ist die ausführende Stelle für die Umsetzung der Bauvorhaben der Gemeinde. Die entsprechenden Investitionskredite sind jedoch häufig in anderen Leistungsgruppen eingestellt – so zum Beispiel das neue Sport-, Freizeit- und Betreuungszentrums (SFB), das der Leistungsgruppe «Bildung» zugewiesen ist. Herausfordernd für den Fachbereich Hochbau ist die Einhaltung der Terminpläne bei den verschiedenen Projekten. Gleichzeitig gilt es, bei den gemeindeeigenen Liegenschaften in Absprache mit den Nutzenden den laufenden Unterhalt sicherzustellen und bei Baustellen für die Qualitätssicherung zu sorgen.

Bei den gemeindeeigenen Liegenschaften im Finanzvermögen sind werterhaltende Massnahmen nötig. Im Budget 2026 sind für verschiedene Sanierungsarbeiten und den Ersatz einer Ölheizung durch eine Wärmepumpe über 300'000 Franken eingestellt. Um die CO₂-Reduktionsvorgaben zu erreichen, soll auch vermehrt Biogas eingesetzt werden. Auch das ambitionöse Etappenziel von 45 kWh/m² bedarf baulicher Anpassungen.

Damit das neue SFB im Rain nach Fertigstellung an die Fernwärme angeschlossen werden kann, müssen 2026 Vorarbeiten für die Verlegung der Leitungen geleistet werden. Dafür sind in der Investitionsrechnung 320'000 Franken vorgesehen. 2026 wird die mit dem Gewässerschutz konforme Entwässerung des Areals des Werkhofs und der Feuerwehr an der Bahnstrasse 1-7 fertiggestellt. Dem dafür nötigen Baukredit von 858'000 Franken stimmte die Gemeindeversammlung am 12. Juni 2025 zu.

Details Globalbudget nach Sachgruppen



Sachgruppen	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Differenz %	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Personalaufwand	857'910	927'000	989'000	6,7	995'000	1'003'000	1'010'000	1'019'000
Sachaufwand	579'296	641'000	551'000	- 14,0	555'000	559'000	564'000	568'000
Kapitaldienst	1'913'980	1'818'000	1'885'000	3,7	1'882'000	438'000	479'000	481'000
Transferaufwand	213'522	230'000	230'000	-	232'000	234'000	236'000	239'000
Übriger Aufwand	3'295'203	285'000	291'000	2,1	292'000	294'000	296'000	297'000
Transferertrag	- 99'658	- 75'000	- 76'000	1,3	- 77'000	- 78'000	- 78'000	- 79'000
Gebühren, übriger Ertrag	- 8'229'962	- 4'655'000	- 4'540'000	- 2,5	- 870'000	- 875'000	- 880'000	- 886'000
Globalbudget	- 1'469'710	- 829'000	- 670'000	19,2	3'009'000	1'575'000	1'627'000	1'639'000
Vollzeitstellen	6,6	6,6	7,3		7,3	7,3	7,3	7,3
Nettoinvestitionen	891'760	670'000	1'268'000	89,3	200'000	1'520'000	1'000	0

Kennzahlen

	2020	2021	2022	2023	2024
Unterhaltskosten in Relation zum Gebäudewert *	(820'000) 0,7 %	(800'000) 0,7 %	(908'000) 0,7 %	(1'383'000) 0,9 %	- 1'547'000 0,9 %
Anzahl Gebäude Finanz- und Verwaltungsvermögen	43	43	43	43	41
Stromanteil zertifizierter erneuerbarer Energien gemessen am Gesamtstromverbrauch Liegenschaften Verwaltungsvermögen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Anzahl Baugesuche	71	67	80	74	58
Anzahl Bauvoranfragen	130	115	110	200	230
Anzahl Bauentscheide	76	65	77	80	58
Teilnahme an übergeordneten Verfahren (zum Beispiel Ausbau Autobahn, Bahnprojekte, militärische Anlagen)	2	1	0	0	0

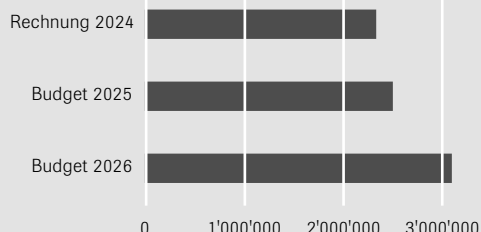
* Bis 2021 sind die Budgetwerte und ab 2022 die effektiven Unterhaltskosten in Relation des Gebäudewerts (GVB-Wert) abgebildet.

Tiefbau und Gemeindebetriebe

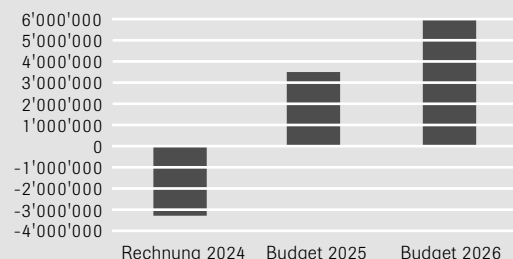
Verantwortlicher Departementsvorsteher: Thomas Stauffer

8

Globalbudget



Investitionen



Arbeitsthemen

Nachhaltiges Unterhalten und Betreiben von bedarfsgerechten, sicheren Strassen, Wegen und Plätzen, Anbieten und Erhalten des zweckentsprechenden funktionalen und ökologischen Werts der Grünanlagen und Gewässer, Sicherstellen des Betriebs und des Werterhalts der gemeindeeigenen Infrastrukturanlagen der Wasser- und Gasversorgung sowie der Abwasserentsorgung.

Wichtigste rechtliche Grundlagen

- Eidgenössisches Gesetz über den Schutz der Gewässer
- Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen
- Eidgenössisches Lebensmittelgesetz mit Verordnung
- Kantonales Gewässerschutzgesetz mit Verordnung
- Kantonales Wasserversorgungsgesetz
- Kantonales Baugesetz und Verordnung
- Kantonales Feuerschutz- und Feuerwehrgesetz mit Verordnung
- Wasserversorgungsreglement mit Verordnung
- Abwasserentsorgungsreglement mit Verordnung

Handlungsspielraum

Gebühren, Zeitpunkt Umsetzung genereller Entwässerungsplan und genereller Wasserversorgungsplan, Standard Infrastrukturanlagen, Aufträge an Dritte, Bewilligungswesen bei Bauarbeiten Dritter.

Bezüge zu

übergeordneten Zielen

- Ittigen hat eine hohe Wohn- und Lebensqualität. Ittigen nimmt sich sozialen Problemen an.
- Ittigen ist finanzstark und steuergünstig und besitzt eine zeitgemässe und zweckdienliche Infrastruktur.

Teilstrategien

- Leitbild Energie
- Richtplan Energie
- Richtplan Verkehr

Wichtige Themen und Schwerpunkte 2026

Bezeichnung	Inhalt
Bushaltestellen	Anpassung weiterer Haltestellen an die Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes.
Beleuchtung	Fortführung Umrüstung auf LED, Ersatz Kandelaber.
Wasserversorgung	Netzanalyse, Neubau Ringschluss Wasserleitung Alte Tiefenaustrasse – Hubelgut.
Sanierung Gemeindestrassen und Wasserleitungen	Sanierung entlang von Fernwärmeprojekten: Fischrain, Talweg, Ittigenstrasse, Asylstrasse.
Schermenwald	Anpassung Kreuzung und Einmündung zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Angestrebte Wirkung

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Sollwerte 2026
?	08W1 Die Trinkwasserverluste werden durch eine nachhaltige Werterhaltung des Leitungsnetzes minimiert.	Differenz abgegebene und gemessene Wassermenge	< 10 %
	08W2 Die Umwelt ist durch reduzierten Stromverbrauch entlastet.	Anteil LED zu allen Leuchtpunkten	80 %
	08W3 Die Verkehrsteilnehmenden (Individualverkehr) nutzen sichere und saubere Strassen, Rad- und Fusswege zu angemessenen Kosten.	Anteil Strassen Rad- und Fusswege mit Zustandsklasse Index 1 und 2	Index 1+2: 75 % Index 5: 0 %
		Franken pro km Strasse, Rad- und Fussweg	9'000 bis 12'000
	08W4 Die Grundeigentümer nutzen dem Gewässerschutzgesetz entsprechend dichte Abwasserleitungen.	Anteil öffentliche Schmutzwasserleitungen: – Zustandsklasse 0 (Sanierung sehr dringend) – Zustandsklasse 1 (Sanierung dringend) – Zustandsklasse 2 (Sanierung mittelfristig erforderlich) – Zustandsklasse 3 (Sanierung langfristig) – Zustandsklasse 4 (keine Mängel)	0 % 0 % < 10 % > 50 % > 25 %
	08W5 Die Haltekanten aller Bushaltestellen sind konform mit dem Behindertengleichstellungsgesetz.	Anteil umgebauter Haltenstellen pro Jahr	4

Leistungen / Finanzielle Mittel

Leistungen	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Differenz %	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)	0	0	0	–	0	0	0	0
Abwasserentsorgung (Spezialfinanzierung)	0	0	0	–	0	0	0	0
Gasversorgung	– 89'947	– 97'000	– 90'000	–	– 91'000	– 91'000	– 92'000	– 93'000
Unterhalt Gemeinde- strassen	1'919'889	2'091'000	2'624'000	25,5	2'671'000	2'788'000	2'827'000	2'865'000
Unterhalt übrige Anlagen	518'260	520'000	574'000	10,4	581'000	586'000	591'000	596'000
Total Globalkredite	2'348'202	2'514'000	3'108'000	23,6	3'161'000	3'283'000	3'326'000	3'368'000

Kommentar

Bei der Beratung des AFP 2025 hat die Gemeindeversammlung im Dezember 2024 einen neuen Wirkungsindikator eingefügt, um die barrierefreie Nachrüstung der Bushaltestellen nach dem Behindertengleichstellungsgesetz zu beschleunigen.

Die Umlegung des Schulwegs beim Kreisel Papiermühle wird im 2026 innerhalb des von Gemeindeversammlung im Juni 2024 genehmigten Kredits von 1,6 Mio. Franken fertiggestellt.

Eine weitere Sanierungsetappe folgt bei der Beleuchtung der öffentlichen Fusswege und Strassen. Wo notwendig werden Kandelaber und Licht mit LED ersetzt. Die dafür nötigen Mittel sind im Budget 2026 eingestellt.

Verschieden Strassen und Wasserleitungen brauchen Unterhaltsarbeiten. Um die knappen Personal- und Finanzressourcen zu schonen, werden Sanierungen entlang den Ausbauplänen von Trägern der Fernwärme, Telekommunikation und Stromversorgung priorisiert. In der Investitionsrechnung sind dafür über 1,6 Mio. Franken vorgesehen.

In der Spezialfinanzierung Wasserversorgung wird 2026 mit einem Defizit von 554'990 Franken gerechnet. Das Eigenkapital, das Ende 2024 2'538'960.50 Franken betrug, wird entsprechend zurückgehen. In der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung wird ein Defizit von 169'680 Franken erwartet bei einem Eigenkapital per Ende 2024 von 689'759.99 Franken. Der Ausgleich der Ergebnisse erfolgt über das jeweilige Eigenkapital der Spezialfinanzierung. Eine Erhöhung der Gebühren ist bis auf Weiteres nicht vorgesehen.

Details Globalbudget nach Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Differenz %	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Personalaufwand	1'042'236	1'071'000	1'086'000	1,4	1'093'000	1'102'000	1'110'000	1'119'000
Sachaufwand	2'671'344	3'111'000	3'969'000	27,6	4'014'000	4'063'000	4'113'000	4'164'000
Kapitaldienst	594'925	698'000	734'000	5,2	782'000	908'000	949'000	954'000
Transferaufwand	1'728'466	1'643'000	1'639'000	- 0,2	1'681'000	1'715'000	1'750'000	1'780'000
Übriger Aufwand	705'160	733'000	703'000	- 4,1	705'000	705'000	706'000	706'000
Transferertrag	- 190'671	- 213'000	- 240'000	12,7	- 192'000	- 194'000	- 195'000	- 196'000
Gebühren, übriger Ertrag	- 4'203'258	- 4'529'000	- 4'783'000	5,6	- 4'922'000	- 5'016'000	- 5'107'000	- 5'159'000
Globalbudget	2'348'202	2'514'000	3'108'000	23,6	3'161'000	3'283'000	3'326'000	3'368'000
Vollzeitstellen	9,5	9,4	9,5		9,5	9,5	9,5	9,5
Nettoinvestitionen	- 3'273'922	3'520'000	6'040'000	71,6	4'530'000	3'505'000	2'760'000	690'000

Kennzahlen

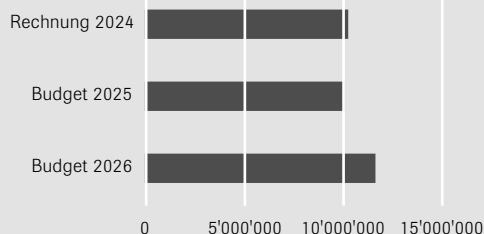
	2020	2021	2022	2023	2024
Länge Gemeindestrassen in Meter	31'834	31'834	31'834	31'834	31'834
Anzahl Alleebäume	1'900	1'900	1'900	1'900	1'900
Stromverbrauch öffentliche Beleuchtung in kWh	292'000	275'000	298'000	322'000	315'291
Anzahl Leuchtpunkte	1'400	1'400	1'400	1'400	1'400
Wasserverbrauch in m ³	830'900	827'900	840'884	780'389	803'416
Abwasseranfall in m ³	1'195'000	1'172'559	1'203'996	1'202'453	1'196'810
Länge Wasserversorgungsleitungen in Meter	42'000	42'000	42'000	42'000	42'000
Länge Abwasserleitungen in Meter	44'890	44'890	44'890	44'890	44'890

Gesellschaft und Soziales

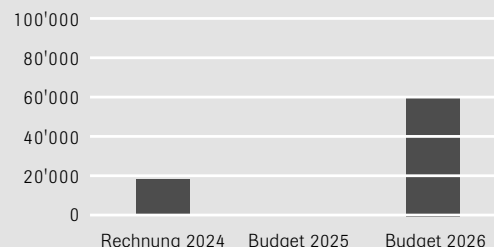
Verantwortlicher Departementsvorsteher: Josua Zurbuchen

9

Globalbudget



Investitionen



Arbeitsthemen

Sozialberatung, wirtschaftliche und persönliche Sozialhilfe, Vollzug Kindes- und Erwachsenenschutz, Offene Kinder- und Jugendarbeit, AHV-Zweigstelle, Erbschaftsamt, Alimentenwesen, Altersarbeit, Quartierentwicklung und Integration, Familienergänzende Angebote.

Wichtigste rechtliche Grundlagen

- Kantonales Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe (SHG) mit Verordnungen
- Kantonales Gesetz über die sozialen Leistungsangebote (SLG) mit Verordnungen
- Eidgenössisches Gesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung mit Einführungsgesetz
- Eidgenössisches Gesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung
- Schweizerisches Zivilgesetzbuch mit Einführungsgesetz
- Kantonales Gesetz über den Kindes- und Erwachsenenschutz
- Kantonales Gesetz mit Verordnung über Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen
- Sozialhilfehandbuch Gemeinde Ittigen
- Eidgenössisches Gesetz über die Ausländerinnen und Ausländer
- Kantonales Gesetz über die Integration der ausländischen Bevölkerung
- Eidgenössisches Asylgesetz
- Kantonales Gesetz über die Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf (KFSG)
- Kantonales Gesetz über die Leistungen für Menschen mit Behinderungen (BLG)
- Beschäftigungs- und Integrationsangebote der Sozialhilfe (BIAS) – BIAS-Konzept

Handlungsspielraum

Offene Kinder- und Jugendarbeit, familienergänzende Betreuungsangebote, Weihnachtsgeld, Mietzinsrichtlinien, Altersarbeit, Quartierentwicklung, Integration.

Bezüge zu

übergeordneten Zielen

- Ittigen hat eine hohe Wohn- und Lebensqualität.
- Ittigen nimmt sich sozialen Problemen an.

Teilstrategien

- Integrationsleitbild
- Altersleitbild
- Konzept «Offene Kinder- und Jugendarbeit»
- Konzept «Frühe Kindheit»
- Konzept «Schulsozialarbeit»
- Teilstrategie Quartierentwicklung
- Konzept «Quartierentwicklung/Quartierarbeit»

Wichtige Themen und Schwerpunkte 2026

Bezeichnung	Inhalt
Sozialhilfegesetzgebung	Materielle und prozedurale Anpassungen aufgrund des anstehenden Inkrafttretens des revidierten Sozialhilfegesetzes (SHG) und der Sozialhilfeverordnung (SHV).
Neues Fallführungssystem des Kantons	Vorbereitungsarbeiten zur Einführung des neuen Fallführungssystems des Kantons (NFFS).

Angestrebte Wirkung



Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Sollwerte 2026
09W1	Kinder und Jugendliche sind in das Gemeinwesen eingebunden.	Anzahl Projekte mit Partizipationsmöglichkeiten / Gemeinwesencharakter	min. 5
09W2	Eltern sind bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch die Betreuungsangebote unterstützt.	Anzahl subventionierter und privater Betreuungsangebote	min. 5
09W3	Klienten lösen sich aus der Abhängigkeit der Sozialhilfe.	Ablösequote	> Durchschnitt der Verwaltungsregion Bern
09W4	Ausgesteuerte Arbeitslose in Ittigen sind in Integrationsplätzen beschäftigt.	Anzahl durch die Gemeinde zusätzlich finanzierte Beschäftigungsplätze	min. 7
09W5	Kinder und Erwachsene mit einem Schutzbedarf erhalten die erforderlichen Unterstützungs- und Schutzmassnahmen.	Anteil der von der KESB gutgeheissenen Schutzmassnahmen im Verhältnis aller beantragter Schutzmassnahmen	> 95 %
09W6	Für Bewohnerinnen und Bewohner ist das Leben in der Gemeinde attraktiv.	Zufriedenheit der Bevölkerung im Quartier	> 70 %
09W7	Migrantinnen und Migranten wirken bei für sie relevanten Themen aktiv mit.	Anzahl Migrantinnen und Migranten in der Informationsplattform Integration Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Veranstaltungen wie Frauentreff, Männerplattform, Elternkurse, rundum Familie, etc.	min. 3 min. 50
09W8	Seniorinnen und Senioren beteiligen sich aktiv an den Altersanlässen der Gemeinde.	Anzahl beteiligte Seniorinnen und Senioren an Altersanlässen	> 1'000

Leistungen / Finanzielle Mittel

Leistungen	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Differenz %	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Wirtschaftliche Sozialhilfe	6'391'781	6'006'000	7'460'000	24,2	7'708'000	7'990'000	7'765'000	8'082'000
Kindes- und Erwachsenenschutz	- 92'755	- 115'000	- 107'000	- 7,0	- 109'000	- 110'000	- 111'000	- 112'000
Offene Kinder- und Jugendarbeit	132'591	145'000	200'000	37,9	201'000	204'000	206'000	209'000
Integration	204'638	361'000	399'000	10,5	167'000	148'000	147'000	151'000
AHV-Zweigstelle	2'783'264	2'959'000	2'839'000	- 4,1	2'753'000	2'852'000	2'995'000	2'994'000
Präventive Beratung	253'534	264'000	248'000	- 6,1	249'000	252'000	254'000	257'000
Alimentenwesen	- 14'753	- 31'000	- 9'000	- 71,0	- 9'000	- 9'000	- 9'000	- 9'000
Erbschaftswesen	150'846	129'000	139'000	7,8	140'000	141'000	142'000	143'000
Familienergänzende Kinderbetreuung	336'358	304'000	369'000	21,4	369'000	372'000	375'000	378'000
Alter	59'815	63'000	75'000	19,0	75'000	76'000	77'000	78'000
Total Globalkredite	10'205'320	10'085'000	11'613'000	15,2	11'544'000	11'916'000	11'841'000	12'171'000

Kommentar

Der Grosse Rat des Kantons Bern hat die Beratungen zur Totalrevision der Sozialhilfegesetzgebung weitgehend abgeschlossen. Das Inkrafttreten ist weiterhin auf Herbst 2026 vorgesehen. Die neuen Vorgaben werden die berufliche und soziale Integration in den Gemeinden wesentlich beeinflussen und sind bereits in die Planungen einzubeziehen. Im kommenden Jahr erfolgt zudem die kantonale Ausschreibung für die Leistungen im Bereich der sozialen und beruflichen Integration (heute Beschäftigungs- und Integrationsangebote der Sozialhilfe BIAS). Die Gemeinde wird dabei klären müssen, welches unternehmerische Risiko sie künftig noch tragen will.

Mit der Konsolidierung der Aufgaben im neuen Bereich «Gesellschaft» müssen die Teilstrategien und Massnahmenpläne in den Leistungen «Alter», «Integration», «Quartierarbeit» und in der «offenen Kinder- und Jugendarbeit» weiterhin aufeinander abgestimmt werden. Die in den vergangenen Jahren begonnenen Arbeiten werden im kommenden Planungszeitraum konsequent weitergeführt und bei Bedarf weiterentwickelt.

Die Zahl der geführten Dossiers in der Sozialhilfe ist nahezu unverändert. Hingegen ist im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes seit letztem Quartal 2024 eine Zunahme zu verzeichnen. Das Ergebnis der Leistungsgruppe ist im Wesentlichen an die Entwicklung in der wirtschaftlichen Sozialhilfe gekoppelt, die wiederum mit der Konjunktur und der Migration zusammenhängt. Die Ausgaben sind daher mit grossen Unsicherheiten verbunden. Das Gleiche gilt für die Prognose zum Lastenausgleich bei den Ergänzungsleistungen, wobei gemäss Planungsvorgaben des Kantons mit höheren Abgeltungen zu rechnen ist.

Details Globalbudget nach Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Differenz %	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Personalaufwand	3'286'762	3'363'000	3'506'000	4,3	3'527'000	3'556'000	3'584'000	3'613'000
Sachaufwand	342'460	418'000	501'000	19,9	505'000	509'000	513'000	517'000
Kapitaldienst	27'509	34'000	28'000	- 17,6	50'000	27'000	24'000	24'000
Transferaufwand	24'185'863	25'357'000	25'280'000	- 0,3	25'691'000	26'205'000	26'252'000	26'702'000
Übriger Aufwand	7'109	19'000	21'000	-	21'000	21'000	21'000	21'000
Transferertrag	- 12'692'461	- 14'629'000	- 13'122'000	- 10,3	- 13'616'000	- 13'723'000	- 13'830'000	- 13'938'000
Gebühren, übriger Ertrag	- 4'951'924	- 4'477'000	- 4'601'000	2,8	- 4'634'000	- 4'679'000	- 4'723'000	- 4'768'000
Globalbudget	10'205'320	10'085'000	11'613'000	15,2	11'544'000	11'916'000	11'841'000	12'171'000
Vollzeitstellen	26,7	26,7	26,7		26,7	26,7	26,7	26,7
Nettoinvestitionen	17'050	0	60'000	-	60'000	0	0	0

Kennzahlen

	2020	2021	2022	2023	2024
Geführte Dossiers Sozialberatung	836	847	852	805	779
Sozialhilfequote	8,14 %	8,06 %	7,80 %	7,22 %	7,5 %
Sozialhilfeausgaben pro Person und Jahr in Franken	9'609	9'624	9'924	9'979	10'018
Anzahl geführter Mandate und Abklärungsaufträge im Kindes- und Erwachsenenschutz	239	259	265	243	245
Anzahl bearbeiteter Dossiers pro Vollzeitstelle Sozialarbeiter/in	97	97	95	89	88
Anteil der Wohnbevölkerung 60+ in Prozenten	29,1 %	29 %	29,1 %	29,3 %	29,1 %
Inkassoquote Alimentenbevorschussung in Prozenten	71,8 %	76 %	100,5 %	71,4 %	94,5 %
Anzahl Ergänzungsleistung Dossiers	491	497	496	504	559

Notizen

